

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN UND DATENSCHUTZERKLÄRUNG DES PORTALS LESS_

Das Portal LESS_ besteht aus einer für Mobilgeräte verfügbaren App und dem Webservice (Webseite), dank denen der Nutzer verschiedene Arten von Produkten und Dienstleistungen kaufen oder ersteigern kann. Unser Ziel ist es, eine Verkaufsplattform bereitzustellen, auf der Dienstleistungsempfänger Angebote für Produkte und Dienstleistungen präsentieren und Interessenten bestimmte Produkte kaufen oder ersteigern können.

In dem Portal treten Dritte gegenüber dem Dienstleister auf – Personen, die das Portal verwenden und ihre Produkte einstellen (**Verkäufer**) oder beabsichtigen, ein Produkt zu kaufen (**Käufer**). In diesem Fall wird der Verkaufsvertrag an sich zwischen den betroffenen Parteien, jedoch ohne unsere Anteilnahme, über das Portal geschlossen. Das Portal ermöglicht ebenso einen Vertrag mit dem Zahlungsbetreiber abzuschließen sowie durch Online-Zahlungen für das gekaufte Produkt zu bezahlen. In diesem Fall wird ebenso ein Vertrag über Online-Zahlungen zwischen dem Verkäufer und Zahlungsbetreiber über das Portal abgeschlossen, wobei wir dabei keine Partei sind.

Daher stellen wir mit Hilfe des Portals die geeigneten Mittel und technischen Instrumente sowohl für den Abschluss des Verkaufsvertrags durch die Dienstleistungsempfänger als auch der Verträge der Online-Zahlungen bereit. In diesem Fall sind wir jedoch keine Vertragspartei des geschlossenen Vertrags, was bedeutet, dass die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten (vor allem Lieferung des Produkts und Vornahme der Zahlung) den Dienstleistungsempfängern obliegen, welche die Vertragsparteien dieses Vertrags sind.

Der Kauf von Produkten kann entweder über das Standard-Bestellformular oder durch Ersteigerung erfolgen. Anschließend wird das vom Käufer gekaufte Produkt vom Verkäufer dem Käufer an die von ihm angegebene Adresse geliefert.

Bitte nehmen Sie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufmerksam zur Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten die Bedingungen zur Nutzung des Portals LESS_ durch ihre Nutzer, einschließlich der Lizenzbedingungen und der Datenschutzerklärung. Das Portal LESS_ ist durch das Urheberrecht, das geistige Eigentumsrecht und andere relevante, unter allen Umständen verbindliche Bestimmungen des polnischen Rechts geschützt. Die Nutzung von LESS_ ist zu den in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegten Lizenzbedingungen möglich.

Die Formel dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen setzt die Festlegung allgemeiner Grundsätze und Bedingungen für die Nutzung des Portals voraus. Im Falle einer Entscheidung des Dienstleistungsempfängers, LESS_ zu verwenden, regeln diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen insbesondere die Nutzungsbedingungen des Portals, einschließlich der Angelegenheiten bezüglich unserer Haftung.

Ihr LESS_Team

I. DEFINITIONEN

1. Die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwendeten Definitionen bedeuten:
 - 1) **APP** – ein Teil des Portals der eine mobile App ist (Software für mobile Geräte mit Elementen, die kein Computerprogramm im Sinne des Urheberrechtsgesetzes sind, aber einen integralen Bestandteil davon darstellen), die es dem Nutzer ermöglicht, auf einem mobilen Gerät zu verwenden.
 - 2) **LIEFERANT** – externe Dienstleister, die professionelle Post- und Lieferdienstleistungen im Rahmen der LESS_Lieferungen leisten.
 - 3) **WERKTAG** – ein Tag von Montag bis Freitag, ausgenommen gesetzliche Feiertage.
 - 4) **BESTELLFORMULAR** – Funktion des Accounts, ein interaktives Formular, das in dem Portal verfügbar ist und es dem Käufer ermöglicht, eine Bestellung aufzugeben.

- 5) **GAST** – eine natürliche Person, die das Portal nutzt, die kein Account besitzt oder das Portal ohne Einloggen in ein Account nutzt.
- 6) **ZIVILGESETZBUCH** – das Gesetz „Zivilgesetzbuch“ vom 23. April 1964 (poln. GBl. Nr. 16, Pos. 93 mit Änderungen).
- 7) **ACCOUNT**– Elektronische Dienstleistung, die mit einer individuellen E-Mail-Adresse und einem vom Dienstleistungsempfänger angegebenen Passwort gekennzeichnet sind, in denen die vom Dienstleistungsempfänger angegebenen Daten sowie Informationen über von ihm aufgegebenen Bestellungen, ausgestellte Produkte, abgeschlossene Verkaufsverträge sowie andere Handlungen in dem Portal gesammelt werden.
- 8) **KÄUFER** – Dienstleistungsempfänger, der über das Portal einen Verkaufsvertrag mit dem Verkäufer abgeschlossen hat oder abschließen möchte durch Bestellung oder Angebot.
- 9) **AUKTION** – Verfahren zum Abschluss eines Verkaufsvertrags, bei dem der Verkäufer durch Einstellung eines Produkts Käufer dazu einlädt, Angebote zum Abschluss eines Verkaufsvertrags für ein bestimmtes Produkt abzugeben, um einen Verkaufsvertrag mit dem Dienstleistungsempfänger abzuschließen, der den höchsten Preis (Versteigerung) angeboten hat. Das während der Auktion abgegebene Gebot ist nicht mehr bindend, wenn ein anderer Dienstleistungsempfänger ein günstigeres Gebot abgegeben hat. Die Auktion führt nur dann zum Abschluss eines Verkaufsvertrages, wenn der während der Auktion höchste angebotene Preis dem Minimalpreis dieser Auktion gleicht.
- 10) **NEWSLETTER** – Elektronische Dienstleistung, eine vom Dienstleistungsanbieter per E-Mail erbrachte elektronische Vertriebsdienstleistung, die es allen sie nutzenden Dienstleistungsempfängern ermöglicht, automatisch vom Dienstleistungsanbieter zyklische Inhalte der neuen Ausgaben des Newsletters mit Informationen über Neuheiten in dem Portal zu erhalten.
- 11) **ANGEBOT** – das während der Auktion abgegebene Angebot des Käufers, das direkt auf den Abschluss des Produktverkaufsvertrags mit dem Verkäufer abzielt.
- 12) **ZAHLUNGSDIENSTLEISTER** – Adyen N.V. ist in Holland unter der Nummer 34259528 mit Sitz in Simon Carmiggeltstraat 6-50, 1011 DJ, Amsterdam, Holland registriert.
- 13) **VOLLMACHT** – dem Dienstleistungsanbieter durch den Verkäufer anhand der Verträge über Online-Zahlungen über das Portal erteilte Vollmacht, im Namen des Verkäufers gegenüber dem Zahlungsdienstleister im Inhalt der Vollmacht Erklärungen abzulegen betreffend der Nutzung von Online-Zahlungen durch den Verkäufer unter Nutzung des Portals.
- 14) **ONLINE-ZAHLUNG** – eine Dienstleistung, die durch den Zahlungsdienstleister zugunsten des Verkäufers aufgrund des zwischen dem Verkäufer und dem Zahlungsdienstleister abgeschlossenen Vertrages geleistet wird, die die Annahme von Zahlungen von den Käufern für Produkte sowie Lieferungskosten der Produkte durch den Zahlungsdienstleister zugunsten des Verkäufers anhand der Methoden umfasst, die durch den Zahlungsbetreiber bedient werden.
- 15) **DATENSCHUTZERKLÄRUNG** – Dokumente abrufbar unter: <https://less.app/article/29>, die u.a. die Datenschutzrichtlinien für die Nutzung des Portals durch den Dienstleistungsanbieter festlegen.
- 16) **PORTAL, LESS_** - eine für Mobilgeräte verfügbare App und der Webservice (Webseite), dank deren der Nutzer verschiedene Arten von Produkten und Dienstleistungen kaufen oder ersteigern kann.
- 17) **POST** – Verkaufsangebot eines konkreten Produktes durch den Verkäufer, das dem Nutzer auf dem Portal zur Verfügung steht.
- 18) **URHEBERRECHT** – das Gesetz über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte vom 4. Februar 1994 (poln. GBl. Nr. 24, Pos. 83 mit Änderungen).
- 19) **PRODUKT** – in dem Portal verfügbare Produkte oder Dienstleistungen, das Gegenstand des Verkaufsvertrags zwischen dem Käufer und dem Verkäufer sind.
- 20) **LESS_LIEFERUNG** – integrierte Lieferdienstleistungen von Produkten, die dem Nutzer über den Dienstleistungsanbieter aus den Leistungen der Lieferanten aufgrund der in den AGB beschriebenen Regeln möglich sind.
- 21) **ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN, AGB** – diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Portals
- 22) **SERVICE, WEBSERVICE, LESS.APP**- ein Teil des Portals, der ein Webservice ist, verfügbar unter <https://less.app>
- 23) **VERKÄUFER** – Nutzer, der auf dem Portal Produkte anbietet, der zusammen mit dem Käufer eine Vertragspartei des Verkaufsvertrags ist im Zusammenhang mit den durch ihn angebotenen Produkten.

- 24) **VERTRAG ÜBER ONLINEZAHLUNGEN** – Vertrag über Dienstleistungen zu Onlinezahlungen, der zwischen dem Verkäufer und Zahlungsdienstleister abgeschlossen wird.
- 25) **VERKAUFVERTRAG** – Produktverkaufsvertrag zwischen dem Käufer und dem Verkäufer, der mit Hilfe des Portals abgeschlossen wird. Der Verkaufsvertrag wird gemäß der zuvor aufgegebenen Bestellung unter den in diesen AGB festgelegten Bedingungen geschlossen.
- 26) **ELEKTRONISCHE DIENSTLEISTUNG** – Dienstleistung, die vom Dienstleistungsanbieter dem Dienstleistungsempfänger auf elektronischem Wege über das Portal gemäß den AGB erbracht wird.
- 27) **NUTZER**– natürliche Person mit voller Geschäftsfähigkeit, die die elektronische Dienstleistung des Accounts sowie andere auf dem Portal verfügbare Dienstleistungen nutzt.
- 28) **DIENSTLEISTUNGSANBIETER** – COUNTME SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ, eingetragen in das Unternehmerregister des Landesgerichtsregisters, Registergericht: Amtsgericht für Wrocław Fabryczna in Wrocław, VI. Wirtschaftsabteilung des Landesgerichtsregisters, mit Sitz und Zustellungsanschrift: ul. Wyścigowa 56E, 53-012 Wrocław, KRS 0000750346, Steuernummer 8992851201, statistische Nummer REGON 381390129, Stammkapital: 124.350,00 PLN, E-Mail-Adresse: contact@less.app, Telefonnummer +48 737-195-555.
- 29) **ENTGELTLICHE DIENSTLEISTUNGEN** – durch den Dienstleistungsanbieter zugunsten des Nutzers optional geleistete Dienstleistungen aufgrund der in den AGB beschriebenen Bedingungen, darunter vor allem Erhöhung und Auszeichnung.
- 30) **ERHÖHUNG** - entgeltliche Dienstleistung, basierend darauf, dass der Post am Anfang der Produktliste im speziellen Teil dieser Liste zufällig sowie rotierend angezeigt wird.
- 31) **AUSZEICHNUNG** – entgeltliche Dienstleistung, basierend darauf, dass der Post auf spezielle Weise ausgezeichnet wird, darunter insbesondere durch Auszeichnung dieses Posts als „Ausgezeichnet“ oder durch einen identischen Ausdruck.
- 32) **GESETZ ÜBER VERBRAUCHERRECHTE, GESETZ** – Gesetz vom 30. Mai 2014 über Verbraucherrechte (poln. GBl. von 2014, Pos. 827, mit Änderungen).
- 33) **SUCHMASCHINE**– in dem Portal befindliche, kostenlose elektronische Dienstleistung, die allen Dienstleistungsempfängern zur Verfügung steht und das Durchsuchen der in dem Portal eingestellten Inhalte und Angebote ermöglicht.
- 34) **BESTELLUNG** – über das Bestellformular abgegebene Willenserklärung des Käufers, die direkt auf den Abschluss des Produktverkaufsvertrags mit dem Verkäufer abzielt.

II. ÜBER UNS

1. Der Eigentümer des Portals LESS_ ist **COUNTME SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ**, eingetragen in das Unternehmerregister des Landesgerichtsregisters, Registergericht: Amtsgericht für Wrocław Fabryczna in Wrocław, VI. Wirtschaftsabteilung des Landesgerichtsregisters, mit Sitz und Zustellungsanschrift: ul. Wyścigowa 56E, 53-012 Wrocław, KRS 0000750346, Steuernummer 8992851201, statistische Nummer REGON 381390129, Stammkapital: 124.350,00 PLN, E-Mail-Adresse: contact@less.app, Telefonnummer +48 737-195-555.
2. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten die Bedingungen zur Nutzung des Portals LESS_ durch ihre Nutzer, einschließlich der Lizenzbedingungen, Fragen im Zusammenhang mit den Onlinezahlungen sowie LESS_ Lieferungen sowie den Regeln der Streitlösungen zwischen den Nutzern, Vorgehensweisen bei Beschwerden und Haftungsregeln des Dienstleistungsanbieters gegenüber den Nutzern.

III. ÜBER DAS PORTAL LESS_

1. LESS_ ist eine Handelsplattform, die den Nutzern ermöglicht:
 - 1) Posts zwecks Produktenverkauf einzustellen und Verkaufsverträge zwischen dem Verkäufer und Käufer abzuschließen;
 - 2) An Auktionen teilzunehmen, in denen die Nutzer, die durch den Verkäufer ausgestellten Produkte ersteigern können, wobei der Kaufvertrag zwischen dem Verkäufer und der an der Aktion teilnehmenden Person aufgrund der in diesen AGB beschriebenen Bedingungen abgeschlossen wird;
 - 3) Einkaufsposts hinzuzufügen, in denen die Nutzer die durch sie gekauften Produkte aus dem Portal oder aus anderen Quellen vorstellen können.

Die Parteien des Kaufvertrages sind einerseits der Käufer und andererseits der Verkäufer, der ein selbständiges drittes Subjekt in Beziehung zum Dienstleistungsanbieter ist – der Dienstleistungsanbieter ist in keinem Fall eine Partei des Kaufvertrages, die durch die Nutzer über das Portal abgeschlossen werden.

2. Verkäufer können im Rahmen des Portals Kaufverträge nur als natürliche Personen abschließen. Der Dienstleistungsanbieter haftet nicht, falls der Verkäufer als Unternehmer im Rahmen seiner gewerblichen Tätigkeit handelt – insbesondere ist der Dienstleistungsanbieter nicht berechtigt und verfügt über keine Mittel, die Pflicht zur Beachtung der geltenden Vorschriften zum Schutz der Rechte des Verbrauchers sowie dessen Reklamations- und Abtretungsrecht vom Vertrag zu überwachen. Die einzige Ausnahme von diesem Vorbehalt ist eine Situation, in der der Dienstleistungsanbieter als Verkäufer auftritt – in einem solchen Fall ist der Dienstleistungsanbieter verpflichtet sämtliche ihm laut den geltenden Rechtsvorschriften auferlegte Pflichten zu befolgen.
3. Der Dienstleistungsanbieter ist für die Erbringung der in den AGB angegebenen elektronischen Dienstleistungen verantwortlich und verpflichtet sich, diese ohne Mängel zu erbringen, unter dem Vorbehalt, dass technische Störungen beim Zugang zum Portal nicht als Mängel betrachtet werden. Der Dienstleistungsanbieter ist auch für die ordnungsgemäße Erfüllung von Kaufverträgen verantwortlich, in denen er selbst als Verkäufer auftritt.

IV. ALLGEMEINE NUTZUNGSBEDINGUNGEN DES PORTALS

1. Das Portal steht:
 - (1) in Form einer App zum Download im Service und den Apps App Store und Google Play;
 - (2) in Form eines Webservices unter www.less.app bereit.
2. Der Dienstleistungsanbieter behält sich vor, dass die in der App verfügbaren sowie im Service vorhandenen Funktionalitäten sich geringfügig unterscheiden können.
3. Technische Anforderungen, die für das ordnungsgemäße Starten und Verwenden
 - 1) der App erforderlich sind:
 - a. Tablet, Smartphone oder anderes mobiles Gerät mit aktivem Internetzugang;
 - b. iOS 9.0 oder neuer, oder Android 4.0 oder neuer,
 - c. Aktivierung von Cookies und Javascript im Webbrowser.
 - 2) des Services erforderlich sind:
 - a. Computer, Laptop oder andere multimediale Geräte mit aktivem Internetzugang;
 - b. Zugang zur elektronischen Post
 - c. Webbrowser in aktueller Version: Mozilla Firefox; Internet Explorer; Opera; Google Chrome; Safari oder Microsoft Edge; (4) empfohlene minimale Bildschirmauflösung: 1024x768;
 - d. Aktivierung von Cookies und Javascript im Webbrowser.
4. Die Verwendung des Portals ist kostenlos, unter dem Vorbehalt, dass die Kosten für die Datenübertragung während des Downloads und der Verwendung des Portals vom Nutzer des Portals selbst auf Grundlage eines Vertrags mit einer Einrichtung getragen werden, die derartige Dienste bereitstellt
5. Voraussetzung für den Beginn der Nutzung des Portals ist das Herunterladen und Installieren der App oder Öffnung der Webseite des Services.
6. Nutzer und Gast sind verpflichtet das Portal bestimmungsgemäß, gesetzmäßig und laut den guten Sitten zu nutzen, unter Achtung der Persönlichkeitsrechte sowie Urheberrechte und geistigen Eigentums von COUNTME SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ, anderer Nutzer und Dritter. Der Nutzer ist ebenso verpflichtet, in jeder Situation die richtigen Daten anzugeben, in der die Angabe solcher Daten erforderlich ist, hingegen ist der Gast verpflichtet, die richtigen Daten während der Registrierung auf dem Portal einzugeben. Die Bereitstellung illegaler Inhalte für den Nutzer ist verboten.
7. Das Portal kann jeder Nutzer oder Gast gemäß den in den AGB beschriebenen Bedingungen nutzen, unter Beachtung des beschränkten Zugangs des Portals für einen in den AGB beschriebenen Gast.
8. Portalnutzer kann durch Einrichtung eines Benutzerkontos nur eine natürliche Person werden, die als Verbraucher im Sinne der Vorschriften des Zivilgesetzbuches gilt – insbesondere wird betont, dass die Nutzung der elektronischen Dienstleistungen durch andere Subjekte als natürliche Personen, die keine Gewerbetätigkeit führen, derzeit durch den Dienstleistungsanbieter nicht vorgesehen sind und solche Dienstleistungen nicht geleistet werden.
9. Der Gast kann das Portal nur im beschränkten Umfang nutzen – durch den Service Gast kann er beliebig Produkte ansehen und die Suchmaschine nutzen, hingegen kann der Gast in der App nur die Produkte,

die auf der Hauptseite der App angezeigt werden, sehen. Insbesondere kann der Gast keine Bestellungen tätigen, Produkte einstellen und Verkaufsverträge abschließen.

10. Die detaillierte Beschreibung der Funktionalitäten des Portals, die in den AGB und ihm Rahmen des Portals, insbesondere auf der Unterseite FAQ beschrieben wurden, sind zu finden unter <https://less.app/article/33-faq>.
11. Die Nutzung des Portals und seiner Funktionalitäten ist für den Nutzer kostenlos, mit Ausnahme der gebührenpflichtigen Dienstleistungen und den jedes Mal angezeigten anderen gebührenpflichtigen Funktionalitäten des Portals.
12. Die Nutzung des Portals ist auf unbestimmte Zeit möglich. Der Nutzer sowie der Gast können die Verwendung des Portals jederzeit und ohne Angabe von Gründen beenden, indem er sie selbstständig deinstalliert oder gemäß der Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts von diesem entfernt oder den Webbrowser schließt. Das Deinstallieren oder Entfernen des Portals von dem Gerät führt nicht zur Löschung des Accounts.
13. Der Dienstleistungsanbieter behält sich vor, dass Unterbrechungen in der Verfügbarkeit des Portals verbunden mit technischen Arbeiten oder Störungen möglich sind. Der Dienstleistungsanbieter gibt rechtzeitig eine entsprechende Information über die geplanten technischen Arbeiten bekannt, wobei die technische Arbeiten, wenn möglich, in den Nachtstunden durchgeführt werden.
14. Der Verwalter der auf dem Portal verarbeiteten personenbezogenen Daten aufgrund der Realisierung der Beschlüsse dieser AGB ist grundsätzlich der Dienstleistungsanbieter. Die personenbezogenen Daten werden im Zeitraum, zum Ziel und aufgrund der in der **Datenschutzpolitik** beschriebenen Grundlagen und Regeln verarbeitet.

V. IN DEM PORTAL KOSTENLOS VERFÜGBARE ELEKTRONISCHE DIENSTLEISTUNGEN

1. Jeder Nutzer, der über ein aktives Konto verfügt, kann das Portal im vollen Umfang zu den in den AGB festgelegten Bedingungen verwenden.
2. Der Nutzer kann die folgenden elektronischen Dienstleistungen in dem Portal nutzen:
 - a. **Bestellformular;**
 - b. **Account;**
 - c. **Newsletter;**
 - d. **Suchmaschine.**
3. Die Nutzung elektronischer Dienstleistungen durch den Nutzer ist kostenlos, es sei denn im Portal oder in diesen AGB wurde anderes erklärt.
4. **Newsletter** – anhand dieser Dienstleistung liefert der Dienstleistungsanbieter dem Nutzer laufende Informationen über das Portal. Der Dienstleistungsempfänger hat die Möglichkeit, jederzeit und ohne Angabe von Gründen, sich vom Newsletter abzumelden (auf den Newsletter verzichten), indem er eine entsprechende Forderung an den Dienstleistungsanbieter sendet, insbesondere per E-Mail an die folgende Adresse: contact@less.app. Die Bedingungen des Newsletters wurden in den AGB separat bezeichnet.
5. **Suchmaschine** – Die Nutzer können die Suchmaschine sowohl über die App als auch den Service nutzen, hingegen ist die Nutzung der Suchmaschine für Gäste nur auf den Service beschränkt. Die Nutzung der Suchmaschine beginnt mit dem Übergang zur Hauptseite des Portals oder zu den einzelnen Registerkarten, der Verwendung der Filter und der auf der Seite sichtbaren Suchoptionen sowie dem Anklicken der **Aktionsschaltfläche**. Die Verwendung der Suchmaschine hat einen einmaligen Charakter und endet, sobald ein bestimmter Inhalt gefunden oder wenn die Verwendung der Suchmaschine früher beendet wurde. Es besteht die Möglichkeit die angewandten Filter durch den Nutzer im Rahmen der Suchmaschine bei Besitz eines Accounts zu speichern.

VI. NUTZUNGSBEDINGUNGEN DES ACCOUNTS

1. Das Erstellen eines Accounts auf dem Portal ist eine Voraussetzung für den Erhalt der Möglichkeit, Verkaufsangebote von Produkten einzustellen und Bestellungen aufzugeben, entgeltliche Dienstleistungen zu kaufen, Produkte zu kommentieren.
2. Die Nutzung des Kontos ist nach Ausführung folgender Handlungen möglich:
 - 1) Ausfüllen des Registrierungsformulars in der App und im Service, mit den nötigen Daten;

- 2) Zustimmung zum Inhalt der AGB und Anklicken der Aktionsschaltfläche und Bestätigung der Absicht der Accountgründung sowie
3. Bestätigung der Absicht der Accountgründung durch Klicken auf den automatisch an die angegebene E-Mail-Adresse gesendeten Bestätigungslink– in diesem Moment wird ein Vertrag über die Nutzung des Accounts zwischen dem Dienstleistungsanbieter und dem Dienstleistungsempfänger abgeschlossen. Mit dem Bestätigungslink wird auf die angegebene E-Mail-Adresse die geltende Version der AGB gesandt.
4. Im Registrierungsformular müssen folgende nötige Daten angegeben werden:
 - 1) E-Mail-Adresse,
 - 2) Passwort.
5. Nach Klicken des Bestätigungslinks gemäß o.g. Abs. 2 Pkt. 4 müssen nach dem ersten Einloggen folgende Daten angegeben werden:
 - 1) Benutzername,
 - 2) Geburtsdatum,
 - 3) Wohnort oder Aufenthaltsort.

Die Angabe der Daten, von denen in diesem Absatz die Rede ist, ist für die Nutzung des Accounts im Rahmen des Portals notwendig, unter Vorbehalt der zusätzlichen Anforderungen aus Abs. 5 sowie 6 untenstehend. Detaillierte Richtlinien der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die durch den Nutzer angegeben wurden, beschreiben [die Datenschutzrichtlinien](#).

6. Wenn der Nutzer eine Bestellung oder Angebot aufgeben möchte, müssen erst die folgenden Daten im Account ergänzt werden:
 - 1) Vor- und Nachname,
 - 2) Korrespondenzanschrift zur Lieferung des gekauften Produktes– Straße, Ort, PLZ,
 - 3) Telefonnummer,
7. Außerdem, falls der Nutzer ein Produkt zum Verkauf aufgeben möchte, ist es notwendig vorher die Daten in Abs. 5 obenstehend zu ergänzen und zusätzlich die Nummer des Bankkontos anzugeben.
8. Durch Angabe irgendwelcher Daten im Rahmen des Portals garantiert der Nutzer, dass sie richtig, aktuell sind und er sie nicht rechtswidrig nutzt. Der Nutzer ist verpflichtet seine Daten im Rahmen des Portals im Fall ihrer Änderung laufend zu aktualisieren.
9. Der Dienstleistungsanbieter behält sich das Recht vor, die Aktualität und Richtigkeit zu verifizieren sowie den Anspruch zur Nutzung der durch den Nutzer angegebenen Daten zwecks Sicherung der Gewissheit und Sicherheit der im Rahmen des Portals angebotenen Funktionalitäten überprüfen. Insbesondere kann der Dienstleistungsanbieter die Verifizierung der angegebenen personenbezogenen Daten, Informationen und Merkmale der im Portal angebotenen Produkte sowie sämtlicher anderen Informationen, die notwendig sind, um zu sicherzustellen, dass die Handlungen des Nutzers auf dem Portal gemäß dem Inhalt dieser AGB stattfinden, fordern. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Identität des Nutzers zu verifizieren und sein Konto als verifiziertes oder mit einer identischen Bezeichnung zu kennzeichnen.
10. Im Rahmen des Portals besteht die Möglichkeit sich im Portal über den durch diese Person verfügbaren Account auf der Plattform des externen Subjektes– z.B. Facebook oder Apple, einzuloggen. Das erste Einloggen anhand dieses Accounts hat die gleiche Wirkung wie der Registrierungsvorgang des Accounts wie in diesem Abschnitt beschrieben.
11. Der Nutzer kann jeweils nur einen Account auf dem Portal in denselben Zeit besitzen, unter dem Vorbehalt, dass er den Zugang zu seinem Account verliert und ein solcher Zugang nicht zurückerhalten werden kann– in einem solchen Fall ist der Nutzer berechtigt einen zweiten Account zu erstellen. Der Dienstleistungsanbieter behält sich das Recht vor, die Begründetheit des Besitzes von mehreren Accounts durch einen Nutzer zu prüfen.
12. Der Nutzer versichert, dass er die gebotene Sorgfalt beachtet, um eine Situation zu vermeiden, dass der Account durch Dritte hinsichtlich des Nutzers genutzt wird. Insbesondere verpflichtet sich der Nutzer, den Dienstleistungsanbieter unverzüglich über jeden Fall des Zugangsverlustes zum Account zugunsten Dritter zu benachrichtigen.
13. Die elektronische Dienstleistung wird auf unbestimmte Zeit und kostenlos erbracht. Der Nutzer kann zu jedem Moment und ohne Angabe von Gründen den Account löschen (Verzicht auf die Account-Dienstleistung) durch Nutzung der entsprechenden Option im Rahmen des Accounts auf dem Portal oder durch Zusenden einer entsprechenden Forderung an den Dienstleistungsanbieter, insbesondere anhand der einer E-Mail an die E-Mail-Adresse: contact@less.app oder schriftlich an die Anschrift des Dienstleistungsanbieters - ul. Wyścigowa 56E, 53-012 Wrocław.

Der Dienstleistungsanbieter behält sich das Recht vor, dass, falls der Nutzer eine Aktivität im Portal beruhend auf einer Bestellung oder Angebots oder Produktverkaufs unternommen hat, zwecks Löschung des Accounts die Sendung einer entsprechenden Forderung an die E-Mail-Adresse des Dienstleistungsanbieters oder schriftlich an

die Anschrift des Dienstleistungsanbieters nötig ist, und ebenso der Ablauf von 30 Tagen ab dem Tag des Abschlusses des letzten Verkaufsvertrages oder Finalisierung des letzten Kaufvertrages, aufgrund dessen die Zahlung durch die Onlinezahlung erfolgt ist, notwendig ist. Falls der Nutzer Onlinezahlungen nutzt und Mittel beim Zahlungsdienstleister besitzt, ist die Löschung des Accounts nur nach Auszahlung dieser Mittel oder nach Kontakt mit dem Dienstleistungsanbieter möglich. Die Kündigung des Vertrages betreffend die Dienstleistung des Accounts wirkt auf die Zukunft und ist gleichbedeutend mit der Löschung sämtlicher anderer Verträge, die den Nutzer mit dem Dienstleistungsanbieter verbinden, sowie mit der Löschung sämtlicher durch den Dienstleistungsanbieter im Rahmen des Account gesammelter Daten, außer jenen, deren Aufbewahrung nach dem Gesetz erforderlich ist.

VII. EINSTELLUNGSBEDINGUNGEN DER PRODUKTE

1. Eine der Optionen des Accounts in dem Portal ist die Einstellung eines Postens zwecks Produktverkauf, die anschließend in dem Portal für alle Nutzer oder Besucher des Portals sichtbar sein werden. Das Einstellen eines Postens ist über das Einstellungsformular für Posten möglich, das in der entsprechenden Registerkarte des Portals verfügbar ist – es kann nach dem Einloggen zum Account in dem Portal ausgefüllt werden. Je nach Art des Produkts ist die Angabe von Daten, die im Formular als Pflichtdaten gekennzeichnet sind sowie optional von weiteren Daten, die im Formular angegeben werden können, sowie das Anklicken der Aktionsschaltfläche erforderlich – in diesem Moment wird der Post mit dem Produkt in dem Portal eingestellt.
2. Der Nutzer kann das Produkt anhand des Portals als Verkaufsoption „jetzt kaufen“ über Bestellung, Option Auktion oder Option Auktion mit der Möglichkeit „jetzt kaufen“ einstellen.
3. Die Einstellung des Produktes erfolgt durch Anklicken „Hinzufügen“ oder einer anderen Schaltfläche mit demselben Wort oder Formulierung. Nach Anklicken dieser Schaltfläche kann der Nutzer auswählen, ob er das Produkt verkaufen oder den durch ihn gekauften Gegenstand zu seiner Kollektion, die anderen Nutzern oder Besuchern im Rahmen des Accounts angezeigt wird, hinzufügen möchte. Nach Ergänzung der erforderlichen Daten bestätigt der Nutzer, dass er das Produkt verkaufen möchte durch Anklicken der Schaltfläche „Hinzufügen“.
4. Die Einstellung der Produkte mit der Zahlungsmöglichkeit Onlinezahlung ist nur durch einen Nutzer möglich, der:
 - a. Eine Vertragspartei der Onlinezahlung ist,
 - b. Zur Zahlungsannahme für das Produkt sowie Lieferkosten unter Nutzen der Onlinezahlungen gemäß dem Inhalt der Onlinezahlungen berechtigt ist,
 - c. Dem Dienstleistungsanbieter eine Vollmacht, die rechtswirksam ist, erteilt hat.
5. Der Vertragsabschluss über Onlinezahlungen mithilfe Portals durch den Nutzer kann während der Einstellung des Posts erfolgen. Der Vertrag über Onlinezahlungen mithilfe des Portals kann nur durch einen volljährigen Nutzer erfolgen, der einen Wohnsitz in einen der im Anhang Nr. 3 der AGB bezeichneten Ländern besitzt. Während des Vertragsabschlusses über Onlinezahlungen übermittelt der Dienstleistungsanbieter auf Antrag des Nutzers dem Zahlungsdienstleister Informationen und Dokumente, die der Zahlungsdienstleister für den Vertragsabschluss über Onlinezahlungen benötigt.
6. Der Post muss die gesetzlich vorgeschriebenen sowie diesen AGB entsprechende Inhalte, insbesondere:
 - a. Hauptmerkmale des Produktes, darunter Bezeichnung der Produktkategorie im Rahmen des Portals;
 - b. Produktbeschreibung;
 - c. Produktpreis, der sämtliche mögliche, zusätzliche Gebühren, die Anwendung finden könnten, berücksichtigt;
 - d. Zahlungsart und -frist (beim Angebot von Produkten ohne Möglichkeit der Onlinezahlung);
 - e. Lieferart und -frist (beim Angebot von Produkten mit einer anderen Lieferung als im Rahmen von LESS_Lieferung)
 bezeichnen.
7. Der Post, der auf dem Portal eingestellt wurde, ist für den Verkäufer, der ihn eingestellt hat, bindend, mit dem Vorbehalt, dass er ihn bis zum Zeitpunkt des Abschlusses des Kaufvertrages widerrufen oder ändern kann. Im Fall von Produkten, die im Rahmen einer Auktion angeboten werden, kann der Verkäufer das Produkt von der Auktion bis zur Abgabe des ersten Angebotes für dieses Produkt zurückziehen.
8. Der Nutzer kann eine unbeschränkte Anzahl von Produkten einstellen, mit dem Vorbehalt, dass ein Produkt nur einmal eingestellt werden kann.
9. Die Beschreibung des Produktes muss eine kurze, verständliche und der Wahrheit entsprechende

Charakteristik des ausgestellten Produkts enthalten, darunter insbesondere seine wichtigsten Merkmale, und den in den AGB bezeichneten Anforderungen entsprechen. Wenn nötig, ist ebenso anzugeben, ob das eingestellte Produkt Stück, Paar, ein Set oder Komplett usw. betrifft. Die durch den Nutzer ausgewählte Kategorie des Produktes sollte seinen wichtigsten Merkmalen entsprechen.

10. Der Nutzer ist berechtigt den Post auf dem Portal zu modifizieren, wobei solche Änderungen im Falle eines Produktes zur Auktion und eines ihm Rahmen dieser Auktion eingestellten Angebotes nicht erlaubt sind.
11. Der Dienstleistungsanbieter behält sich das Recht vor, den Verkäufer zur Änderung oder Löschung des Posts aufzufordern, wenn ein solcher Post die AGB oder die geltenden Rechtsvorschriften samt Begründung, verletzt, bei erfolgloser Aufforderung – zur Löschung dieses Posts, was jedoch schon abgegebene Bestellungen und abgeschlossene Verkaufsverträge, die dieses Produkt zum Gegenstand haben, nicht berührt. Bei unrichtiger Kennzeichnung der Produktkategorie ist der Dienstleistungsanbieter zu deren Änderung berechtigt, was auf andere mit der Einstellung des Produktes verbundene Umstände keine Auswirkung hat.
12. Der Verkäufer, der das Produkt einstellt, ist verpflichtet, nur der Wahrheit entsprechende, klare, verständliche, verlässliche und nicht irreführende Informationen zu dem Produkt und den Verkaufsbedingungen des Produktangebots anzugeben. Die Einstellung eines Produkts zum Verkauf sollte die tatsächliche Verkaufsabsicht des Verkäufers widerspiegeln. Außerdem muss der Verkäufer der Eigentümer der angebotenen Produkte sein oder einen unbestritten Anspruch zu ihrer Veräußerung besitzen. Der Post, sein Gegenstand sowie Beschreibung müssen gesetzeskonform sein und den guten Sitten entsprechen, insbesondere in Bezug auf die Achtung der Persönlichkeitsrechte sowie Urheberrechte und geistigen Eigentums des Dienstleistungsanbieters, anderer Nutzer und Dritter.
13. Es ist dem Verkäufer untersagt, Posten der in **Anhang Nr. 1** der AGB genannten Waren und Dienstleistungen (verbotene Produkte) einzustellen. Außerdem kann der Gegenstand eines solchen Posts, im Fall der Einstellung eines Posts mit der Möglichkeit der Onlinezahlung, kein Produkt oder Dienstleistung sein, die in der Liste der verbotenen Gegenstände und Dienstleistungen des Zahlungsdienstleisters beschrieben werden.
14. Auf Wunsch des Nutzers, der an dem Posten interessiert ist, ist der Verkäufer dazu verpflichtet, Erläuterungen zum Gegenstand und zu den Verkaufsbedingungen des Produktangebots zu erteilen.
15. Der Verkäufer ist dazu verpflichtet, im Posten (auch in Form von Fotos) sowie in zwischen Dienstleistungsempfängern versendeten Nachrichten zu dem Gegenstand und den Bedingungen des Postens keine rechtswidrigen Inhalte, Kontaktdaten zur Ermöglichung der Kontaktaufnahme mit dem Verkäufer außerhalb des Portals sowie Werbung, Anzeigen oder kommerzielle Informationen zu platzieren, welche zur Nutzung von Onlinediensten oder Einrichtungen anregen, die im Wettbewerb mit dem Portal und Dienstleistungsanbieter stehen, einschließlich Internetadressen, Namen und Logos solcher Onlinedienste oder Einrichtungen.

VIII. KONSTENPFLICHTIGE ELEKTRONISCHE DIENSTLEISTUNGEN

1. Der Dienstleistungsanbieter stellt dem Nutzer zusätzliche, kostenpflichtige Funktionen des Accounts auf dem Portal zur Verfügung:
 - a. Hervorhebungen
 - b. Auszeichnung
 - c. Paket, das aus einer bestimmten Anzahl von Hervorhebungen und Auszeichnungen des Posts besteht;
2. Der Einkauf von kostenpflichtigen Funktionalitäten, von denen obenstehend die Rede ist, ist nur über die mobile App möglich.
3. Der genaue Umfang jeder der obenstehenden, kostenpflichtigen Funktionen wird dem Nutzer in der App angegeben, bevor dieser die Absicht zur Nutzung der kostenpflichtigen Funktionen bestätigt.
4. Die Zahlungen für die kostenpflichtigen Dienstleistungen können durch den Nutzer nur mithilfe des Nutzer- Accounts im Google Pay oder App Store als einmalige Zahlung durchgeführt werden. Die Zahlung für die kostenpflichtigen Dienstleistungen ist im Voraus und vor Aktivierung der kostenpflichtigen Funktionalitäten durch den Dienstleistungsanbieter zahlbar.

6. Die Aktivierung der kostenpflichtigen Funktionen oder Version des Premium-Kontos durch den Dienstleistungsanbieter erfolgt unverzüglich, jedoch nicht später als innerhalb von **24 Stunden** ab Zahlungseingang für die Funktion.
7. Die Speicherung, Sicherung sowie Bereitstellung der Inhalte des abzuschließenden Vertrages über die Nutzung von den kostenpflichtigen Funktionen für den Dienstleistungsnehmer erfolgt durch (1) Bereitstellung dieser AGB im Portal sowie (2) Sendung einer E-Mail-Nachricht an den Dienstleistungsnehmer nach der Zahlung. Der Vertragsinhalt wird zusätzlich im IT-System des Dienstleistungsanbieters gespeichert und gesichert.

IX. BEDINGUNGEN FÜR DEN ABSCHLUSS UND DIE ERFÜLLUNG VON VERKAUFVERTRÄGEN IM RAHMEN DER OPTION JETZT KAUFEN

1. Der Abschluss des Verkaufsvertrags zwischen dem Käufer und dem Verkäufer mit Hilfe des Portals läuft in dem Portal verfügbare Bestellformular verwendet – die Bestellung wird aufgegeben, wenn der Käufer die Schaltfläche „Jetzt kaufen“ im Bestellformular anklickt – in diesem Moment wird der Verkaufsvertrag zwischen dem Käufer und dem Verkäufer abgeschlossen
2. Die Bestätigung des Abschlusses des Verkaufsvertrags erfolgt durch Platzierung einer Information in dem Portal, in der entsprechenden Registerkarte der Accounts vom Käufer und Verkäufer. Zusätzlich wird eine Bestätigung per E-Mail an die vom Käufer und Verkäufer angegebenen Adressen gesendet. Auf diese Weise wird auch der Inhalt des abgeschlossenen Verkaufsvertrags erfasst, gesichert und zur Verfügung gestellt.
3. Mit Abschluss des Verkaufsvertrags erhält der Verkäufer automatisch die Kontaktdaten des Käufers, die dieser freiwillig in seinem Account angegeben hat.
4. Nach Abschluss des Verkaufsvertrags ergibt sich das weitere Vorgehen von Käufer und Verkäufer aus den geltenden Rechtsvorschriften – der Verkäufer ist vor allem zur Übergabe des Produkts und der Käufer ist zur Zahlung des vereinbarten Preises verpflichtet.
5. Der Käufer kann über das Bestellformular Bestellungen für Produkte von mehreren Verkäufern aufgeben – in diesem Fall schließt der Käufer separate Verkaufsverträge mit den ausgewählten Verkäufern ab.

X. AUKTIONEN

1. Der Verkäufer kann durch Hinzufügen eines Postens in dem Portal die Auktionsoption dafür auswählen.
2. Im Rahmen der Auktion kann der Verkäufer einen Mindestpreis festlegen, d. h. den niedrigsten Preis, zu dem er bereit ist, einen Verkaufsvertrag für das eingestellte Produkt abzuschließen, sowie die Dauer der Auktion (wobei die maximale Dauer der Auktion 90 Tage beträgt).
3. Im Falle einer Auktion wird der Verkaufsvertrag durch einen Zuschlag abgeschlossen, wenn nach den in den AGB und der Beschreibung der Auktion vorgesehenen Regeln der Gewinner ermittelt wird. Der Gewinner der Auktion ist der Käufer, der im Laufe der Auktion bis zu ihrem Ende das höchste Preisangebot abgibt und dieses Angebot höher oder gleich dem vom Verkäufer festgelegten Mindestpreis ist.
4. Die Abgabe eines Angebots durch den Käufer ist durch die Nutzung der Funktionalitäten des Portals möglich, wobei das Angebot durch Anklicken der in der Produktbeschreibung verfügbaren Schaltfläche „**Bieten**“ abgegeben wird.
5. Der Zuschlag erfolgt durch die Platzierung unmittelbar nach dem Ende der Auktion in der entsprechenden Registerkarte im Account des Verkäufers und des Käufers, der der Gewinner der Auktion ist, einer automatischen Information, die die Bestätigung des Abschlusses des Verkaufsvertrags enthält – in diesem Moment wird der Verkaufsvertrag zwischen dem Verkäufer und dem Käufer, der der Gewinner der Auktion ist, abgeschlossen. Darüber hinaus wird dem Verkäufer und Käufer unverzüglich eine automatische Nachricht mit der Bestätigung des Abschlusses des Verkaufsvertrags zugesandt. Wenn die Auktion die Option „**Jetzt kaufen**“ enthält, wird der Verkaufsvertrag abgeschlossen, wenn einer der Käufer vor dem Auktionsende die Schaltfläche „**Jetzt kaufen**“ anklickt, was gleichzeitig zur automatischen Beendigung der Auktion führt.
6. Der Dienstleistungsanbieter behält sich das Recht vor, dass, falls der Verkäufer die Onlinezahlung nutzt, die Einstellung eines Posts mit der Verkaufsoption Auktion zu wohltätigen Zwecken verboten ist.

7. Der Verkäufer kann im Rahmen der Auktion LESS_Lieferung anbieten – in einem solchen Fall, wenn der Käufer, der der Gewinner der Auktion ist, sich für die LESS_Lieferung entscheidet, wird er mit deren Kosten belastet.
8. Im Fall einer Auktion, in der die Angebote den durch den Verkäufer bestimmten Minimalpreis nicht überschreiten oder gleich sind, kommt es nach Ende der Auktion nicht zum Abschluss eines Kaufvertrags.

XI. ONLINEZAHLUNGEN

1. Die Zahlung für Produkte und Lieferkosten, einschließlich der Kosten für die LESS_Lieferung, erfolgt per Onlinezahlung, wenn der Verkäufer eine Online-Zahlungsvereinbarung mit dem Zahlungsdienstleister geschlossen hat.
2. Der Dienstleistungsanbieter ist keine Partei im Online-Zahlungsvertrag.
3. Für die Dauer des Online-Zahlungsvertrags zwischen dem Verkäufer und dem Zahlungsdienstleister sowie für die Dauer der Vollmacht und im von der Vollmacht zugelassenen Rahmen:
 - 1) stellt der Dienstleistungsanbieter dem Zahlungsdienstleister Informationen zu den vom Verkäufer geschlossenen Verkaufsvereinbarungen zur Verfügung, die der Zahlungsbetreiber benötigt, um die Zahlungen im Rahmen dieser Vereinbarungen gemäß dem Online-Zahlungsvertrag abzuwickeln.
 - 2) stellt der Dienstleistungsanbieter dem Verkäufer auf dem Account Informationen zu Zahlungen zur Verfügung, die der Verkäufer über Onlinezahlungen angenommen hat, und deren Abrechnung, einschließlich des Betrags, der beim Zahlungsdienstleister eingegangen ist, und der Transaktionsgeschichte.
 - 3) ermöglicht dem Verkäufer, der über den Dienstleistungsanbieter handelt, über den Account dem Zahlungsdienstleister eine Auszahlung der Gelder des Verkäufers anzuordnen, die beim Zahlungsdienstleister eingegangen sind.
 - 4) übermittelt der Dienstleistungsanbieter dem Zahlungsdienstleister im Namen des Benutzers die Erklärungen zur Nutzung von Onlinezahlungen durch den Benutzer.
4. Der Dienstleistungsanbieter ist berechtigt, dem Zahlungsdienstleister im Namen des Verkäufers eine Erklärungen zur Nutzung von Onlinezahlungen durch den Verkäufer gemäß und im Rahmen der erteilten Vollmacht vorzulegen, unter dem Vorbehalt, dass der Dienstleistungsanbieter im Namen des Verkäufers die Auszahlung der beim Zahlungsdienstleister angesammelten Gelder des Verkäufers nur anordnet, wenn er jedes Mal eine solche Anweisung vom Verkäufer über das Account erhält.
5. Der Verkäufer ist berechtigt, dem Zahlungsdienstleister über den Dienstleistungsanbieter den Auftrag zu erteilen, beim Zahlungsbetreiber angesammelte Beträge für die Zahlung des Produkts und die Kosten seiner Lieferung durch den Verkäufer abzuheben, sofern:
 - 1) Der Käufer das Produkt gemäß den Bestimmungen von Kapitel XII akzeptierte, auch wenn der Käufer keine Handlungen innerhalb Fristen vornimmt, die im Kapitel XIII Abs. 2 festgelegt sind, oder
 - 2) trotz Einleitung eines Streitbeilegungsverfahrens durch den Käufer gemäß den Bestimmungen von Kapitel XIII für dieses Produkt die Beendigung des Streits aufgrund dieser Bestimmungen nicht zu einer Rückerstattung des Produktpreises und der vom Verkäufer erhaltenen Lieferkosten an den Käufer führt.
6. Der Dienstleistungsanbieter ist berechtigt, den Zahlungsdienstleister im Namen des Verkäufers anzuweisen:
 - 1) Erstattung des Produktpreises und der vom Verkäufer erhaltenen Lieferkosten an den Käufer, der das Produkt über die Onlinezahlung bezahlt hat:
 - a. wenn im Rahmen des vom Käufer eingeleiteten Streitbeilegungsverfahrens, von dem in Kapitel XIII die Rede ist, der Verkäufer und der Käufer gemäß den dem Dienstleistungsanbieter zur Verfügung gestellten Informationen vereinbart haben, dem Käufer den Produktpreis und die vom Verkäufer erhaltenen Lieferkosten zu erstatten ,
 - b. wenn sich im Rahmen des vom Käufer eingeleiteten Streitbeilegungsverfahrens gemäß Kapitel XIII nach einer detaillierten Analyse der Argumente des Käufers herausstellt, dass objektive Gründe für die Annahme der Position des Käufers bestehen,
 - 2) Erstattung des Produktpreises an den Käufer, wenn der Dienstleistungsanbieter feststellt, dass die Lieferung verloren gegangen oder beschädigt ist oder der Verkäufer das Produkt nicht innerhalb der in Kapitel XII Absatz 8 der Bestimmungen angegebenen Frist geliefert hat, falls der Käufer die LESS_Lieferung verwendet.
 - 3) Auszahlung der Beträge an den Dienstleistungsanbieter, die dem Dienstleistungsanbieter vom Benutzer zustehen, aus den beim Zahlungsdienstleister eingegangenen Mitteln des Benutzers.

7. Für die Dauer des Online-Zahlungsvertrags zwischen dem Verkäufer und dem Zahlungsdienstleister und die Dauer der Vollmacht stellt der Dienstleistungsanbieter dem Zahlungsdienstleister auf Wunsch des Benutzers die vom Zahlungsbetreiber geforderten Informationen und Dokumente zur Verfügung.
8. Der Benutzer ist verpflichtet, Onlinezahlungen gemäß den Gesetzen und Bestimmungen des Online-Zahlungsvertrags, den Bestimmungen und des Kaufvertrags zu verwenden. Der Benutzer ist gegenüber dem Dienstleister für seine Handlungen oder Unterlassungen verantwortlich, die zu finanziellen Verpflichtungen des Dienstleisters gegenüber dem Zahlungsdienstleister aufgrund von nicht ordnungsgemäßen, die Online-Zahlungsvereinbarung, Vorschriften oder Verkaufsvereinbarung verletzenden Handlungen oder Unterlassungen des Benutzers führen. Der Benutzer verpflichtet sich, dem Dienstleistungsanbieter alle Beträge zu erstatten, die der Dienstleistungsanbieter aufgrund einer Handlung oder Unterlassung des Benutzers unter Verstoß gegen die Bestimmungen, den Online-Zahlungsvertrag, die Bestimmungen oder den Kaufvertrag an den Zahlungsdienstleister zu zahlen hat, auch im Falle eines Versagens oder einer nicht ordnungsgemäßen Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber dem Käufer durch den Verkäufer.

XII. LESS_LIEFERUNG

1. Über LESS_ Lieferung bietet der Dienstleistungsanbieter im Rahmen des Portals den Benutzern die Möglichkeit, eine integrierte Versandoption zu verwenden, mit der die Verkäufer den Versand ihrer Produkte über Lieferanten anbieten können und bei der sich die Käufer entscheiden, ein Produkt über einen solchen Dienst zu kaufen. Das Anbieten der LESS_ Lieferung ist nur möglich, wenn der Verkäufer Onlinezahlungen verwendet.
2. Zum Zeitpunkt des Verkaufs des ersten Produkts auf dem Portal kann der Verkäufer den Lieferanten auswählen, dessen Dienstleistungen im Rahmen des Versands des angebotenen Produkts verfügbar sind. Auf diese Weise ausgewählte Lieferanten werden standardmäßig für jedes nachfolgende Produkt angeboten, das von einem bestimmten Verkäufer zum Verkauf angeboten wird. Der Verkäufer kann jederzeit die Lieferanten als Teil der von ihm angebotenen Produkte ändern, indem er die Accounteinstellungen ändert. Der Verkäufer kann den Versand des Produkts auch über einen anderen, nicht integrierten Lieferanten anbieten. In diesem Fall trägt der Verkäufer jedoch die gesamte Verantwortung für die Organisation des Versands des Produkts. Der Verkäufer kann das gekaufte Produkt auch nach Vorauszahlung oder Barzahlung bei Lieferung persönlich abholen.
3. Wenn der Verkäufer das Produkt mit der Option LESS_ Lieferung durch einen bestimmten Lieferanten zum Verkauf anbietet, erkennt er an, dass der Lieferant mit den Daten versorgt wird, die für die ordnungsgemäße Erbringung der Dienstleistung erforderlich sind, wenn der Käufer einen bestimmten Lieferanten auswählt.
4. Im Zusammenhang mit dem Abschluss des Kaufvertrags kann der Käufer beschließen, die im Rahmen eines bestimmten Produkts verfügbaren Dienstleistungen des Lieferanten zu nutzen, die Option der persönlichen Abholung zu nutzen oder eine andere vom Verkäufer angebotene Versandoption zu nutzen. Der Preis eines bestimmten Versandservices wird jedes Mal mit der Option angezeigt, einen solchen Service auszuwählen.
5. Der Käufer, der den Lieferanten im Rahmen der LESS_Lieferung auswählt, bestätigt, dass dem ausgewählten Lieferanten die Daten zur Verfügung gestellt werden, die für die ordnungsgemäße Erbringung der Dienstleistung erforderlich sind. Der Käufer ist verpflichtet, die für die ordnungsgemäße Erbringung der Dienstleistung erforderlichen Adressdaten anzugeben oder den entsprechenden Abholpunkt anzugeben, wenn eine solche Option von einem bestimmten Lieferanten angeboten wird.
6. Damit Verkäufer und Käufer die Dienste von Lieferanten im Rahmen von LESS_ Lieferung nutzen können, empfiehlt es sich, den Inhalt der Lieferbestimmungen zu lesen und anzuerkennen, die unter den folgenden Adressen erhältlich sind:
 - 1) für Dienstleistungen von Inpost sp.z o.o. - <https://inpost.pl/regulaminy>,
 - 2) für Dienstleistungen von DPD Polska sp.z o.o. - <https://www.dpd.com/pl/pl/oferta-dla-firm/warunki-wysylki/warunki-wykonywania-uslug-krajowych/>,
 - 3) für Dienstleistungen von RUCH S.A. - https://www.paczkawruchu.pl/wp-content/uploads/2019/04/Regulamin-PwR_konsumenci_120419-3.pdf
 - 4) für Dienstleistungen von Poczta Polska S.A. - <https://www.poczta-polska.pl/akty-prawn> - <https://www.poczta-polska.pl/akty-prawne/>
7. Im Rahmen der LESS_ Lieferung ist der Käufer verpflichtet, den ausgewählten Produktversand einschließlich der Zahlung für das Produkt zu bezahlen, und der für den Versanddienst fällige Betrag wird dem

Dienstleistungsanbieter in Rechnung gestellt, da der Käufer einen separaten Vertrag über die Bereitstellung der LESS_ Lieferung mit dem Dienstleistungsanbieter abschließt.

8. Nachdem der Käufer das Produkt und den Versandservice bezahlt hat, wird dem Verkäufer ein automatisch generiertes Versandetikett mit den Versandanweisungen gesendet, das für den vom Käufer ausgewählten Lieferanten geeignet ist. Der Verkäufer ist verpflichtet, das versandte Etikett für den Versand des Produkts zu verwenden. Ab dem Zeitpunkt des Erhalts des generierten Etiketts hat der Verkäufer 5 Tage Zeit, das Paket mit dem Produkt zu versenden. Der Verkäufer ist verpflichtet, das Produkt gemäß den Bestimmungen des ausgewählten Lieferanten zu verpacken und zu versenden.
9. Der Dienstleistungsanbieter unterstützt den Verkäufer und den Käufer in jeder Phase bei Problemen mit der Implementierung des LESS_Versanddienstes, insbesondere im Falle der Meldung von Problemen an den Dienstleistungsanbieter, wird der Dienstleistungsanbieter alle Anstrengungen unternehmen, um die Situation mit dem angegebenen Anbieter zu klären, einschließlich einer Beschwerde. Falls erforderlich erteilt der Benutzer dem Dienstleistungsanbieter eine Vollmacht, um den fälligen Betrag im Falle eines Verlusts oder einer Beschädigung des Produkts während des Versands zurückzufordern, falls ein solches Dokument benötigt wird. Die Benutzer verpflichten sich, alle Hilfsmaßnahmen zu ergreifen, die für die ordnungsgemäße Durchführung des Beschwerdeverfahrens in Bezug auf den Versandservice erforderlich sind.
10. Wenn der Verkäufer das gekaufte Produkt nicht innerhalb der in Absatz 8 oben genannten Frist versendet, wird der Dienstleistungsanbieter den Zahlungsdienstleister im Namen des Verkäufers auffordern, den Produktpreis zu erstatten und dem Käufer die Kosten für die LESS_ Lieferung zu erstatten.
11. Die Möglichkeit, die LESS_ Lieferung zu verwenden, ist in einigen Fällen möglicherweise nicht verfügbar, abhängig von den technischen und logistischen Fähigkeiten der Lieferanten.

XIII. SCHUTZ DER BENUTZER IM RAHMEN DER ONLINE-ZAHLUNG UND DER LESS-SENDUNG.

1. Bei Kaufverträgen, auf deren Grundlage Zahlungen über Onlinezahlungen abgewickelt werden, unterliegen die Benutzer dem folgenden Verfahren, um ihre Interessen zu schützen:
 - a. Der Käufer leistet die Zahlung über den Zahlungsdienstleister.
 - b. Der Verkäufer übermittelt das Produkt gemäß der vom Käufer gewählten Lieferoption.
 - c. Ab Eingang des Produkts beim Käufer, das im Rahmen der LESS_ Lieferung versandt wurde, hat der Käufer 2 Tage Zeit, um das Produkt auf dem Portal anzunehmen (was bedeutet, dass das Produkt dem Verkaufsangebot entspricht) oder das Streitbeilegungsverfahren einzuleiten. Wenn ein nicht integrierter Versandanbieter ausgewählt wird (ohne LESS_ Lieferung), hat der Käufer ab dem Datum des Kaufvertrags 14 Tage Zeit, um das Produkt anzunehmen oder das Streitbeilegungsverfahren einzuleiten.
 - d. Wird das Produkt vom Käufer akzeptiert, erlischt der Schutz des Nutzers im Sinne dieses Kapitels.
2. Unternimmt der Käufer im Zusammenhang mit dem Eingang des Produkts innerhalb von 2 Tagen ab dem Datum seines Eingangs bei Nutzung der LESS_ Lieferung oder 14 Tagen bei Nutzung der Dienste eines nicht integrierten Lieferanten keine Handlungen, bedeutet dies, dass Produkt angenommen wurde.
3. Die Einleitung des Streitbeilegungsverfahrens, bevor das Produkt vom Käufer akzeptiert wird, bedeutet, dass der Verkäufer nicht berechtigt ist, den Zahlungsdienstleister über den Dienstleistungsanbieter zur Auszahlung der beim Zahlungsdienstleister eingegangenen Beträge für das Produkt und die Kosten seiner Lieferung bis zur Beilegung des Streits aufzufordern.
4. Wenn ein Streitbeilegungsverfahren eingeleitet wird, beginnen der Käufer und der Verkäufer eine Diskussion miteinander, um die umstrittenen Umstände zu klären, wobei in diesem Stadium der Vertreter des Dienstleistungsanbieters eine begleitende Rolle in der Diskussion spielen kann.
5. Im Falle einer Vereinbarung werden der Käufer und der Verkäufer den Dienstleistungsanbieter über die getroffene Entscheidung informieren. Wenn der Verkäufer und der Käufer gemäß den dem Dienstleistungsanbieter zur Verfügung gestellten Informationen vereinbart haben, dem Käufer den Produktpreis und die vom Verkäufer erhaltenen Lieferkosten zu erstatten, wird der Dienstleistungsanbieter den Zahlungsdienstleister im Namen des Verkäufers anordnen, eine solche Rückerstattung vorzunehmen.
6. Wenn der Käufer und der Verkäufer keine Einigung erzielen, wird der Vertreter des Dienstleistungsanbieters aktiv an der Diskussion zur Beilegung des Streits teilnehmen. Der Vertreter des Dienstleistungsanbieters kann insbesondere detailliertere Maßnahmen vorschlagen, z. B. durch Senden zusätzlicher Fotos oder Erklärungen

7. Wenn sich nach einer eingehenden Analyse der Argumente des Käufers herausstellt, dass es objektive Gründe für die Anerkennung der Position des Käufers gibt, wird der Dienstleistungsanbieter den Zahlungsdienstleister im Namen des Verkäufers beauftragen, den Produktpreis und die vom Kunden erhaltenen Lieferkosten an den Käufer gemäß den Bestimmungen von Kapitel XI zu erstatten. In diesem Fall ist der Käufer verpflichtet, das Produkt auf eigene Kosten an den Verkäufer zurückzusenden, sofern mit dem Verkäufer nichts anderes vereinbart wurde. Wenn sich herausstellt, dass nach einer eingehenden Analyse der Grund besteht, die eindeutigen und objektiv begründeten Argumente des Verkäufers anzuerkennen, endet der Streit. In diesem Fall hat der Käufer das Recht, Ansprüche gegen den Verkäufer auf der Grundlage des anwendbaren Rechts geltend zu machen.
8. Wenn der Käufer das über LESS_ Lieferung gesendete Produkt nicht erhält oder ein beim Transport beschädigtes Produkt erhält, sollte er den Dienstleistungsanbieter unverzüglich über diesen Fall informieren. Wenn der Dienstleistungsanbieter feststellt, dass die Lieferung verloren gegangen oder beschädigt ist, fordert der Dienstleistungsanbieter den Zahlungsdienstleister im Namen des Verkäufers auf, dem Käufer den Produktpreis zu erstatten und das Beschwerdeverfahren einzuleiten. Der Dienstleistungsanbieter zahlt dem Verkäufer die entsprechende Entschädigung in Höhe des Betrags, der sich aus der vom jeweiligen Lieferanten angebotenen Versicherung ergibt, und erstattet dem Käufer die Kosten für die LESS-Lieferung.
9. Wenn der Kaufvertrag ohne Onlinezahlungen geschlossen wird, kann der Dienstleistungsanbieter nicht in den Streit zwischen dem Verkäufer und dem Käufer eingreifen. In diesem Fall werden die Benutzer den Streit selbständig lösen, unter dem Vorbehalt, dass der Dienstleistungsanbieter den zuständigen Behörden alle Handlungen der Benutzer melden kann, die nicht mit den Bestimmungen des für den abgeschlossenen Kaufvertrag geltenden Rechts vereinbar sind.

XIV. KOMMENTARE

1. Das Hinzufügen von Kommentaren ist nach dem Einloggen zum Account möglich.
2. Der Dienstleistungsanbieter stellt über das Portal die Möglichkeit zur Verfügung, den Verlauf der Transaktionen durch die Nutzer sowie Beiträge anderer Nutzer zu kommentieren. Im Rahmen dieser Funktion kann der Nutzer seinen subjektiven Kommentar zu einem bestimmten Verkaufspost oder Posten abgeben.
3. Der Nutzer, der einen Kommentar veröffentlicht, ist verpflichtet, diesen in einer mit dem Gesetz und den guten Sitten übereinstimmenden Weise zu formulieren und insbesondere die Persönlichkeitsrechte sowie die Urheberrechte und geistigen Eigentumsrechte des Dienstleistungsanbieters, anderer Dienstleistungsempfänger und Dritter zu berücksichtigen. Dem Dienstleistungsempfänger, der ein Kommentar veröffentlicht, ist es untersagt, rechtswidrige, vulgäre sowie Persönlichkeitsrechte verletzende Inhalte bereitzustellen.
4. Bei rechtswidrigen Kommentaren oder Kommentaren, die die Persönlichkeitsrechte bestimmter Personen verletzen, behält sich der Dienstleistungsanbieter das Recht vor, solche Kommentare gemäß Art. 14 Abs. 1 des Gesetzes über die Erbringung von Dienstleistungen auf elektronischem Wege, insbesondere im Falle folgender Umstände, zu löschen:
 - a. Bei Erhalt von Meldungen von anderen Dienstleistungsempfängern über mögliche Verstöße – nach vorheriger Überprüfung durch den Dienstleistungsanbieter.
 - b. Beim Verkauf gefälschter, nicht originaler Produkte.
 - c. Im Falle von Posts, die nicht den ästhetischen Anforderungen entsprechen.
 - d. In Fällen von ermittelten Betrügen, Diebstählen, Verstößen, Straftaten.

XV. TRANSAKTIONENBEWERTUNGEN

1. Der Dienstleistungsanbieter bietet dem Käufer über das Portal die Möglichkeit, den jeweiligen Verkäufer zu bewerten und eine Meinung hinzuzufügen.
2. Es können nur die Verkäufer bewertet werden, bei denen der Käufer tatsächlich einen Kauf getätigt hat, und die Käufer können bewertet werden, die bei dem Verkäufer einen Kauf getätigt haben.
3. Die ausgestellte Bewertung kann mit Zustimmung ihres Verfassers auf Antrag des Verfassers oder der anderen Partei annulliert werden. Bei einem begründeten Antrag bezüglich der Bewertung ist der Dienstleistungsanbieter berechtigt diese zu entfernen.
4. Der Nutzer ist verpflichtet, die Bewertungsoption in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den guten Sitten

unter Berücksichtigung der Persönlichkeitsrechte sowie der Urheberrechte und der geistigen Eigentumsrechte des Dienstleistungsanbieters, des Käufers oder Verkäufers sowie Dritter zu nutzen. Der Nutzer, der eine Bewertung vornimmt, ist verpflichtet, wahrheitsgemäße Informationen anzugeben.

5. Der Verkäufer hat die Möglichkeit, über sein Account auf die Bewertung des Käufers und der Käufer hat die Möglichkeit, über sein Account auf die Bewertung des Verkäufers, zu antworten.

XVI. KONTAKT MIT UNS

Die grundsätzliche Methode zur laufenden Fernkommunikation mit COUNTME SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ sind E-Mails (E-Mail: contact@less.app) sowie eine Hotline unter der im Portal angegebenen Telefonnummer, über die Informationen zur Nutzung des Portals mit COUNTME SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ ausgetauscht werden können. Nutzer können uns auch auf andere gesetzlich zulässige Weisen kontaktieren.

XVII. REKLAMATIONEN DES PORTALS UND ELEKTRONISCHER DIENSTLEISTUNGEN

1. Reklamationen im Zusammenhang mit dem Betrieb des Portals können vom Nutzer beispielsweise per E-Mail (E-Mail: contact@less.app) und auf dem traditionellen Postweg (ul. Wyścigowa ,E 53-012 Wrocław) eingereicht werden.
2. COUNTME SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ empfiehlt, in der Beschreibung der Reklamation Folgendes anzugeben: (1) Informationen und Umstände bezüglich des Reklamationsgegenstands, insbesondere Art und Datum des Auftretens der Anomalie; (2) Anspruch; und (3) Kontaktdaten des Reklamierenden – dies wird die Bearbeitung der Reklamation durch COUNTME SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ erleichtern und beschleunigen. Die im vorherigen Satz angegebenen Anforderungen sind nur Empfehlungen und haben keinen Einfluss auf die Wirksamkeit der ohne die empfohlene Beschreibung der Reklamation eingereichten Reklamationen.
3. COUNTME SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ wird auf die Reklamation unverzüglich, spätestens jedoch 14 Kalendertage nach deren Einreichung, antworten.

XVIII. REKLAMATIONEN UND RÜCKTRITT VOM VERKAUFVERTRAG

1. Die Gewährleistungshaftung gegenüber dem Käufer trägt die Partei des Kaufvertrags – der Verkäufer.
2. Die Grundlage und der Umfang der Haftung des Verkäufers gegenüber dem Käufer im Rahmen des Kaufvertrags werden durch allgemein geltende Rechtsvorschriften, insbesondere das Zivilgesetzbuch, bestimmt. Der Käufer kann Reklamationen im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag direkt bei dem jeweiligen Verkäufer einreichen.
3. Die Rechte und Pflichten des Käufers, der ein Verbraucher ist, gegenüber dem Verkäufer bezüglich des Rücktrittsrechts vom Kaufvertrag werden durch die allgemein geltenden Rechtsvorschriften, insbesondere im Gesetz über Verbraucherrechte, definiert. Der Dienstleistungsanbieter ermöglicht nicht die Führung eines Accounts für Unternehmer und verfügt über keine Mittel, um sie zu beaufsichtigen. Für den Verkauf durch einen Unternehmer auf dem Portal trägt die gesamte Haftung der Nutzer, der solch eine Tätigkeit ausübt.
4. Der Verkäufer, der den Verkauf als Unternehmer abwickelt, ist verpflichtet, die geltenden Vorschriften zum Schutz der Rechte des Verbrauchers sowie sein Reklamations- und Widerrufsrecht, das insbesondere im Gesetz über Verbraucherrechte aufgeführt ist, zu befolgen.

XIX. RÜCKTRITT VOM VERTRAG DURCH VERBRAUCHER

1. Dieser Abschnitt der AGB gilt nur für Nutzer, die Verbraucher sind und für durch sie mit dem Dienstleistungsanbieter abgeschlossene Fernabsatzverträge, insbesondere Verträge über die Erbringung elektronischer Dienstleistungen in dem Portal.
2. Das Recht auf Rücktritt von einem Fernabsatzvertrag steht dem Verbraucher nicht zu im Falle von Verträgen: (1) über die Erbringung von Dienstleistungen, wenn der Unternehmer die Dienstleistung mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers vollständig erbracht hat, welcher vor Beginn der Dienstleistungserbringung informiert wurde, dass er nach Ausführung der Dienstleistung durch den Unternehmer sein Rücktrittsrecht verliert; (2) deren Vertragsgegenstand ein Artikel ist, der schnell verderben kann oder ein kurzes Verfallsdatum hat; (3) deren Vertragsgegenstand ein Artikel ist, der in einer

versiegelten Verpackung geliefert wird, der nach dem Öffnen der Verpackung aus gesundheitlichen oder hygienischen Gründen nicht zurückgegeben werden kann, wenn die Verpackung nach der Lieferung geöffnet wurde (4) über Lieferung von digitalen Inhalten, die nicht auf einem materiellen Datenträger gespeichert sind, wenn die Erfüllung von Dienstleistungen mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers vor Ablauf der Frist zur Vertragskündigung begonnen hat und nachdem der Unternehmer ihn über den Verlust des Rechtes zur Vertragskündigung informiert hat, und ebenso in sämtlichen anderen in Art. 38 Gesetz über Verbraucherrechte bezeichneten Fällen.

3. Unter dem Vorbehalt des obenstehenden Abs. 2 kann ein Verbraucher, der einen Fernabsatzvertrag abgeschlossen hat, von diesem innerhalb von 14 Kalendertagen ohne Angabe von Gründen und ohne Kosten zurücktreten, vorbehaltlich der im folgenden Satz genannten Ausnahmen. Zur Einhaltung der Frist genügt es, die Erklärung vor Ablauf der Frist abzusenden. Die Rücktrittserklärung vom Vertrag mit dem Dienstleistungsanbieter kann an die Kontaktdaten des Dienstleistungsanbieters gesendet werden, die am Anfang der AGB angegeben sind. Dabei kann der Verbraucher das Musterformular für den Rücktritt vom Vertrag aus dem Gesetz über Verbraucherrechte verwenden, das als **Anhang Nr. 2** den AGB beigefügt ist.
4. Der Verbraucher ist für jede Wertminderung des Produkts verantwortlich, welche sich aus der Nutzung des Produkts ergibt, die über das hinausgeht, was zur Bestimmung der Art, Eigenschaften und Funktionsweise des Produkts erforderlich ist.
5. Die Rücktrittsfrist vom Vertrag beginnt:
 - im Falle eines Vertrags, bei dessen Erfüllung der Dienstleistungsanbieter das Produkt übergibt und verpflichtet ist, dessen Eigentum zu übertragen (z. B. Kaufvertrag) – ab der Inbesitznahme des Produkts durch den Verbraucher oder einen von ihm angegebenen Dritten, der nicht der Beförderer ist, und im Falle eines Vertrags, der: (1) viele Produkte umfasst, die separat, in Chargen oder in Teilen geliefert werden – ab der Inbesitznahme des letzten Produkts, der letzten Charge oder des letzten Teils oder (2) der in der regelmäßigen Lieferung von Produkten in einem bestimmten Zeitraum besteht – ab der Inbesitznahme des ersten Produkts;
 - im Falle sonstiger Verträge – ab dem Abschlussdatum des Vertrags.
6. Bei einem Rücktritt von einem Fernabsatzvertrag gilt der Vertrag als nicht abgeschlossen.
7. Der Dienstleistungsanbieter ist verpflichtet, dem Verbraucher unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Kalendertagen nach Erhalt der Erklärung des Verbrauchers über den Rücktritt vom Vertrag, alle vom Verbraucher geleisteten Zahlungen, einschließlich der Kosten für die Lieferung des Produkts, zu erstatten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich aus der vom Verbraucher gewählten Versandmethode ergeben, die nicht die günstigste übliche vom Dienstleistungsanbieter angebotene Versandmethode ist). Der Dienstleistungsanbieter erstattet die Zahlung unter Anwendung der gleichen Zahlungsmethode, die der Verbraucher genutzt hat, es sei denn, der Verbraucher hat ausdrücklich einer anderen Erstattungsmethode zugestimmt, die für ihn keine Kosten verursacht. Wenn der Dienstleistungsanbieter nicht angeboten hat, das Produkt beim Verbraucher selbst abzuholen, kann er die Rückerstattung der vom Verbraucher erhaltenen Zahlungen zurückhalten, bis er das Produkt zurückerhalten hat oder der Verbraucher einen Nachweis seiner Rücksendung vorgelegt hat, je nachdem, was zuerst erfolgt.
8. Der Verbraucher ist verpflichtet, das Produkt unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Kalendertagen ab dem Tag, an dem er vom Vertrag zurückgetreten ist, an den Dienstleistungsanbieter zu retournieren oder es einer vom Dienstleistungsanbieter zur Abholung bevollmächtigten Person zu übergeben, es sei denn, der Dienstleistungsanbieter hat angeboten, das Produkt selbst abzuholen. Zur Einhaltung der Frist genügt es, das Produkt vor Ablauf der Frist zurückzusenden. Der Verbraucher kann das Produkt an den am Anfang der AGB angegebenen Sitz des Dienstleistungsanbieters zurücksenden.
9. Der Verbraucher ist für jede Wertminderung des Produkts verantwortlich, welche sich aus der Nutzung des Produkts ergibt, die über das hinausgeht, was zur Bestimmung der Art, Eigenschaften und Funktionsweise des Produkts erforderlich ist.
10. Mögliche Kosten im Zusammenhang mit dem Rücktritt des Verbrauchers vom Vertrag, die der Verbraucher zu tragen hat:
 - Wenn der Verbraucher eine andere Versandmethode, als die günstigste übliche vom Dienstleistungsanbieter angebotene Versandmethode gewählt hat, ist der Dienstleistungsanbieter nicht verpflichtet, dem Verbraucher die durch ihn getragenen zusätzlichen Kosten zu erstatten;
 - Der Verbraucher trägt die unmittelbaren Kosten für die Rücksendung des Produkts.
11. Im Falle von Dienstleistungsverträgen, deren Ausführung – auf ausdrückliche Forderung des Verbrauchers – vor Ablauf der Rücktrittsfrist begonnen hat, muss der Verbraucher, der sein Rücktrittsrecht ausübt, die bis zum Zeitpunkt des Rücktritts erbrachten Dienstleistungen bezahlen. Die Höhe der Zahlung wird

proportional zum Umfang der erbrachten Dienstleistung unter Berücksichtigung des im Vertrag vereinbarten Preises oder der Vergütung berechnet. Sollte der Preis oder die Vergütung übermäßig hoch sein, ist die Grundlage für die Berechnung dieses Betrags der Marktwert der erbrachten Dienstleistung.

12. Die in dieser AGB genannten Beschlüsse betreffend den Verbraucher werden ab dem 1. Januar 2021 und für die ab diesem Tag abgeschlossenen Verträge angewandt, ebenso auf Dienstleistungsnehmer, die physische Personen sind und die den Vertrag unmittelbar im Zusammenhang mit ihrer gewerblichen Tätigkeit abschließen, falls aus dem Wortlaut dieses Vertrages hervorgeht, dass er für diese Person keinen beruflichen Charakter besitzt, der aus den Vorschriften des Gewerbezentralregisters hervorgeht.

XX. AUSSERGERICHTLICHE METHODEN ZUR PRÜFUNG VON REKLAMATIONEN UND GELTENDMACHUNG VON ANSPRÜCHEN SOWIE REGELN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME DIESER VERFAHREN

1. Ausführliche Informationen über die Möglichkeit der Nutzung außergerichtlicher Methoden zur Prüfung von Reklamationen und Geltendmachung von Ansprüchen sowie Regeln für die Inanspruchnahme dieser Verfahren durch einen Kunden, der ein Verbraucher ist, sind auf der Website des Amtes für Wettbewerbs- und Verbraucherschutz zu finden:
https://uokik.gov.pl/pozasadowe_rozwiazywanie_sporow_konsumenckich.php.
2. Beim Präsidenten des Amtes für Wettbewerbs- und Verbraucherschutz ist auch eine Kontaktstelle tätig (Telefon: 22 55 60 333, E-Mail: kontakt.adr@uokik.gov.pl oder schriftlich: Pl. Powstańców Warszawy 1, 00-030 Warszawa), deren Aufgabe u. a. darin besteht, den Verbrauchern in Fällen der außergerichtlichen Beilegung von Verbraucherrechtsstreitigkeiten Hilfe zu leisten.
3. Dem Verbraucher stehen die folgenden beispielhaften außergerichtlichen Methoden zur Prüfung von Reklamationen und Geltendmachung von Ansprüchen zur Verfügung: (1) Antrag auf Beilegung der Streitigkeit an ein ständiges Verbraucherschiedsgericht (weitere Informationen unter: <http://www.spsk.wiih.org.pl/>); (2) Antrag auf außergerichtliche Beilegung der Streitigkeit an den Woiwodschaftsinspektor der Handelsaufsicht (weitere Informationen auf der Website des für den Ausübungsort der Geschäftstätigkeit des Verkäufers zuständigen Inspektors); sowie (3) Unterstützung durch einen Kreis- oder Stadt-Verbraucherombudsmann oder eine soziale Organisation, zu deren gesetzlichen Aufgaben der Verbraucherschutz gehört (z. B. Federacja Konsumentów, Stowarzyszenie Konsumentów Polskich). Die Beratung erfolgt unter anderem per E-Mail an porady@dlakonsumentow.pl und über die Verbraucherhotline 801 440 220 (die Hotline ist an Werktagen zwischen 8:00 und 18:00 Uhr erreichbar, die Anruferkosten richten sich nach dem Tarif des Netzbetreibers).
4. Unter der Adresse <http://ec.europa.eu/consumers/odr> ist eine Online-Plattform zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen Verbrauchern und Unternehmern auf EU-Ebene verfügbar (ODR-Plattform). Die ODR-Plattform ist eine interaktive und mehrsprachige Website mit zentraler Anlaufstelle für Verbraucher und Unternehmer, die eine außergerichtliche Beilegung von Streitigkeiten über vertragliche Verpflichtungen aus einem Online-Verkaufsvertrag oder einem Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen anstreben (weitere Informationen auf der Website der Plattform oder auf der Website des Amtes für Wettbewerbs- und Verbraucherschutz):
https://uokik.gov.pl/spory_konsumenckie_faq_platforma_odr.php).

XXI. BESCHRÄNKUNG, AUSSETZUNG UND BEENDIGUNG DES ZUGANGS ZUM PORTAL FÜR DEN DIENSTLEISTUNGSNEHMER DURCH DEN DIENSTLEISTUNGSANBIETER

1. Der Nutzer kann die Nutzung des Portals oder der einzelnen elektronischen Dienstleistungen gemäß den Nutzungsbedingungen in den AGB beenden, insbesondere kann er ohne Angabe von Gründen die Nutzung des Accounts auf dem Portal, kündigen. (unter Vorbehalt der Bedingungen in den AGB).

2. Der Dienstleistungsanbieter behält sich das Recht zur Beschränkung, Aussetzung, letztendlich zur Beendigung seiner elektronischen Dienstleistungen zugunsten eines Nutzers vor, darunter ebenso in Bezug auf einzelne durch diesen Nutzer auf dem Portal angebotenen Produkte, nur dann und in einem solchen Umfang, der nötig ist, unter folgenden Bedingungen:

1) Die Grundlage für die Beschränkung, Aussetzung und letztendlich zur Beendigung seiner elektronischen Dienstleistungen zugunsten eines Nutzers ist:

- a. offene Forderungen des Dienstleistungsnehmers zugunsten des Dienstleistungsanbieters;
- b. durch den Dienstleistungsnehmer im Rahmen des Portals angegebene unvollständige (bei nötigen Angaben) oder falsche Kontaktdaten (z.B. Vorname, Nachname, Firma, Anschrift),
- c. Einstellen eines Posts (darunter ihr Gegenstand und Beschreibung) durch den Verkäufer, dass die allgemein geltenden Rechtsvorschriften, gute Sitten, Grundsätze des gesellschaftlichen Zusammenlebens oder die Rechte Dritter verletzt.
- d. Einstellen eines Posts durch den Verkäufer, das nicht zum Themenbereich des Portals gehört;
- e. Einstellen eines Posts durch den Verkäufer, dass die in den AGB bezeichneten Bedingungen für Produktangebote verletzt;
- f. Nachrichtensendung an andere Empfänger, die als Spam charakterisiert werden,
- g. Aufgabe von Bestellungen, die einen anderen Zweck als Abschluss und Ausführung eines Kaufvertrages haben;
- h. Gesetzliche oder behördlich angeordnete Verpflichtungen, aufgrund dessen der Dienstleistungsanbieter zur vollständigen Beendigung seiner elektronischen Dienstleistung zugunsten eines Nutzers verpflichtet ist;
- i. Nutzung des Rechtes zur Beendigung der Dienstleistung durch den Dienstleistungsanbieter aufgrund zwingender Erwägungen, die aus dem Inlandsrecht gemäß EU-Recht hervorgehen;
- j. mehrfache Verstöße gegen die AGB durch den Nutzer;
- k. Angebot eines Produktes, dass die ästhetischen Anforderungen des Portals nicht erfüllt oder das Ansehen des Portals verletzt.
- l. mehrfache oder grobe Verstöße gegen die Verträge über Onlinezahlungen, indem irgendwelche Verstöße gegen die Verträge über Onlinezahlungen, die Forderungen seitens des Zahlungsanbieters gegenüber dem Dienstleistungsanbieter, verursachen,
- m. mehrfache oder grobe Verstöße gegen die Bedingungen der LESS_Lieferungen, indem irgendwelche Verstöße gegen diese Beschlüsse oder separate AGB der Lieferanten, die Forderungen seitens des Lieferanten gegenüber dem Dienstleistungsanbieter, verursachen.

2) Die Beschränkung der elektronischen Dienstleistungen beruht auf einer zeitlichen Beschränkung des Zugangs für den Nutzer zu manchen Funktionen der einzelnen elektronischen Dienstleistungen - Account und Bestellformular, insbesondere kann der Dienstleistungsanbieter dem Nutzer neue Angebote von Produkten oder Aufgabe von Bestellungen über das Bestellformular unmöglich machen.

3) Die Aussetzung der elektronischen Dienstleistungen beruht auf einer zeitlichen Beschränkung des Zugangs für den Nutzer zu den elektronischen Dienstleistungen des Accounts. Während der Aussetzung des Accounts sind neue Posts, Aufgabe von Bestellungen sowie Abschluss von Kaufverträgen nicht möglich. Die Aussetzung des Accounts kann ebenso die Rücknahme aller angebotenen Posts von Produkten des Verkäufers verursachen, unter dem Vorbehalt, dass dies die schon abgeschlossenen Kaufverträge, die der Verkäufer verpflichtet ist zu realisieren, nicht verletzt - es sei denn der Käufer nutzt sein Recht zum Rücktritt vom Vertrag.

4) Während der Beschränkung oder Aussetzung der elektronischen Dienstleistungen ist der Nutzer verpflichtet, Maßnahmen zur Beseitigung der Gründe für diese Beschränkung oder Aussetzung vorzunehmen und nach ihrer Beseitigung den Dienstleistungsanbieter unverzüglich darüber zu informieren.

5) Die Beschränkung oder Aussetzung der elektronischen Dienstleistungen wird aufrechterhalten, bis der Grund für deren Anwendung nicht mehr besteht. Der Dienstleistungsanbieter widerruft in einem solchen Fall die auferlegten Beschränkungen oder Aussetzung unverzüglich. Die Beschränkung oder Aussetzung kann

ebenso bei Bestätigung durch den Nutzer, die Ursachen, wegen deren sie angewandt worden sind, beseitigt zu haben, unverzüglich nach Erhalt einer solchen Bestätigung vom Nutzer widerrufen werden. Der Dienstleistungsanbieter widerruft in einem solchen Fall im Ganzen oder teilweise die auferlegten Beschränkungen oder Aussetzung unverzüglich. Falls ein Teil der Beschränkungen oder Aussetzung nicht widerrufen worden ist und die Gründe für deren Anwendung nicht mehr bestehen, widerruft der Dienstleistungsanbieter in einem solchen Fall vollständig die restlichen Beschränkungen oder Aussetzung unverzüglich.

6) Der Dienstleistungsanbieter trifft die Entscheidung zur Auswahl von Art und Umfang der Beschränkung, Aussetzung oder Beendigung der elektronischen Dienstleistungen betreffend den Dienstleistungsnehmer. Der Dienstleistungsanbieter trifft die Entscheidungen in vernünftiger Weise, die in Charakter und Umfang den vorliegenden Grundlagen zur getroffenen Entscheidung sowie deren Konsequenzen für den betroffenen Dienstleistungsnehmer notwendig und angemessen sind. Der Dienstleistungsanbieter fordert vor der entsprechenden Entscheidung, soweit wie möglich, den Dienstleistungsnehmer zur Beendigung des Verstoßes auf und erst danach, falls die Aufforderung nicht erfüllt oder dieser nicht nachgekommen wird, kann der Dienstleistungsanbieter die entsprechende Entscheidung treffen. Der Dienstleistungsanbieter verpflichtet sich zuerst eine Beschränkung zu verhängen und erst danach die elektronischen Dienstleistungen auszusetzen, falls die Beschränkung nicht ausreicht. Die Beendigung der elektronischen Dienstleistungen wird als endgültige Lösung betrachtet und ihre Grundlage können allein die in Pkt. 19) Abs. 2 Unterpunkt a. Buchstabe vii-ix der AGB genannten Gründe sein.

7) Bei der Entscheidung über die Beschränkung oder Aussetzung der elektronischen Dienstleistungen betreffend den Nutzer übermittelt der Dienstleistungsanbieter diesem Dienstleistungsnehmer - bevor die Beschränkung oder Aussetzung wirksam wird oder zum Zeitpunkt ihres Inkrafttretens - eine Begründung seiner Entscheidung auf einem dauerhaften Medium;

8) Falls der Dienstleistungsanbieter eine Entscheidung zur Beendigung aller seiner elektronischen Dienstleistungen betreffend den Nutzer trifft, übermittelt er diesem Nutzer mindestens 30 Tage vor Inkrafttreten der Beendigung der Dienstleistungen eine Begründung dieser Entscheidung auf einem dauerhaften Medium. Der Benachrichtigungszeitraum, von dem obenstehend die Rede ist, findet keine Anwendung, falls der Dienstleistungsanbieter:

- a. einer gesetzlichen oder behördlichen angeordneten Verpflichtung unterliegt, aufgrund derer der Dienstleistungsanbieter zur Beendigung seiner vollständigen elektronischen Dienstleistung zugunsten eines Nutzers verpflichtet ist, und ihm dies die Einhaltung des Benachrichtigungszeitraum nicht ermöglicht; oder
- b. das Recht auf Beendigung der Dienstleistung aufgrund zwingender Erwägungen nutzt, die aus dem Inlandsrecht gemäß EU-Recht hervorgehen;
- c. nachweisen kann, dass der Dienstleistungsnehmer wiederholt gegen die AGB verstoßen hat, was zur vollständigen Beendigung seiner elektronischen Dienstleistung führt.

3. Falls der Benachrichtigungszeitraum keine Anwendung findet, übermittelt der Dienstleistungsanbieter dem Nutzer unverzüglich eine Begründung seiner Entscheidung auf einem dauerhaften Medium.

4. Die Begründung der Entscheidung des Dienstleistungsanbieters über die Beschränkung, Aussetzung oder Beendigung der elektronischen Dienstleistungen muss sich auf konkrete Tatsachen oder Umstände – darunter Inhalte der von Dritten erhaltenen Benachrichtigungen– die dazu führten, dass der Dienstleistungsanbieter eine solche Entscheidung getroffen hat, sowie die angewandten Gründe für eine solche Entscheidung, von denen in diesem Punkt der AGB die Rede ist, beziehen. Der Dienstleistungsanbieters ist nicht verpflichtet eine Begründung anzugeben, wenn er aufgrund einer gesetzlichen oder behördlichen angeordneten Verpflichtung die konkreten Tatsachen oder Umstände und den zutreffenden Grund bzw. die zutreffenden Gründe nicht offenlegen darf oder wenn er nachweisen kann, dass der betroffene Nutzer wiederholt gegen die AGB verstoßen hat, was zur vollständigen Beendigung der betreffenden elektronischen Dienstleistung geführt hat.

5. Im Falle der Beschränkungen, Aussetzung oder Beendigung der elektronischen Dienstleistungen, sichert der Dienstleistungsanbieter dem Nutzer die Möglichkeit einer Klärung der Tatsachen und Umstände auf dem internen Beschwerdeweg gemäß den AGB zu. Bei Widerruf der Beschränkung, Aussetzung oder Beendigung der Dienstleistung durch den Dienstleistungsanbieter erteilt er dem Nutzer unverzüglich Zugang zu den

personenbezogenen Daten oder anderen Daten, die aus seiner Nutzung der elektronischen Dienstleistung erfolgten, bevor die Beschränkung, Aussetzung oder Beendigung wirksam wurde.

6. Der Dienstleistungsanbieter behält sich das Recht vor, den Verkäufer samt Begründung zur Änderung oder Löschung der durch ihn auf dem Portals eingestellten Inhalte aufzufordern, darunter im Rahmen eines Postens, falls diese die AGB verletzen, und, falls der Beseitigung dieser Inhalte nicht nachgekommen wird, die Inhalte zu löschen, soweit dies aufgegebenen Bestellungen und abgeschlossene Verkaufsverträge im Zusammenhang mit diesen Inhalten nicht verletzt.

7. Die Beschränkung, Aussetzung oder Beendigung der elektronischen Dienstleistungen zugunsten des Nutzers verletzt nicht die schon abgeschlossenen, realisierten oder ausgeführten Verkaufsverträge zwischen Käufer und Verkäufer.

8. Die Beendigung der elektronischen Dienstleistungen zugunsten des Nutzers berührt nicht die Möglichkeit zur Aufbewahrung der Daten des Dienstleistungsnehmers zwecks Realisierung der restlichen Datenverarbeitung gemäß der Privatpolitik des Portals.

XXII. PRODUKTPLATZIERUNG, ZUSÄTZLICHE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN, DATENZUGANG

1. Der Dienstleistungsanbieter bezeichnet die Hauptparameter, die die Produktplatzierung auf dem Portal determinieren:

- 1) Platzierung des Produktes in der entsprechenden Kategorie;
- 2) Anwendung einer für die Suche geeigneten Beschreibung im Titel und Inhalt des Postens;
- 3) Anzahl der Beurteilungen und Höhe der Noten des Verkäufers
- 4) Qualität der Postenvorstellung, visuelle Eigenschaften des Internetposts sowie seine Beschreibung;
- 5) Einstellen von Produktfotos, Anzahl der eingestellten Fotos.
- 6) Nutzung der kostenpflichtigen Möglichkeiten zur Produktförderung auf dem Portal.

2. Die Parameter, die die Produktplatzierung auf dem Portal determinieren, haben einerseits zum Ziel, dass der Käufer das ihn interessierende Produkt leichter und schneller findet, und andererseits dem Verkäufer den Verkauf des Produkts über das Portal zu ermöglichen und den Verkaufswert zu steigern.

3. Der Verkäufer kann die kostenpflichtigen Werbemöglichkeiten für seine Produkte nutzen – Beschreibung, Art und Einfluss der kostenpflichtigen Werbung auf die Platzierung werden jedes Mal auf dem Portal angegeben.

4. Der Dienstleistungsanbieter, Verkäufer oder Dritte bieten im Rahmen des Portals dem Käufer bei Abschluss eines Verkaufsvertrages über das Portal Waren und Dienstleistungen an, darunter Finanzdienstleistungen. Als „Zusätzliche Waren und Dienstleistungen“ werden Waren und Dienstleistungen bezeichnet, die dem Käufer vor Beendigung des Bestellvorgangs auf dem Portal oder die zusätzlich sowie als Ergänzung zum auf dem Portal vom Verkäufer eingestellten Hauptprodukt angeboten werden, unter Vorbehalt der Dienstleistung LESS_Lieferung.

5. Der Dienstleistungsanbieter und Nutzer können während der Nutzung des Portals Zugang zu folgenden Kategorien der personenbezogenen Daten oder anderer Daten haben, die die Nutzer notwendigerweise zur Nutzung des Portals angeben oder die als Ergebnis der Nutzung des Portals generiert werden:

- 1) Nutzer, die mithilfe des Portals keinen Verkaufsvertrag abschließen: personenbezogene Daten des Nutzers, die durch ihn auf dem Portal eingetragen wurden sowie allgemein zugängliche Daten beim Anschauen des Portals, wie Basisinformationen zum Verkäufer (Vor- und Nachname, Anschrift) und andere in den Beschreibungen der einzelnen Posten auf dem Portal enthaltenen Angaben (wie zum Beispiel Zahlungsart und Lieferweise, Zustell- und Abnahmeadresse);
- 2) Käufer: Angaben als Nutzer, die keinen Verkaufsvertrag mithilfe des Portals abschließen, außerdem Detailangaben zum Verkäufer, mit dem er den Verkaufsvertrag abgeschlossen hat und die ihm durch den Verkäufer mitgeteilt wurden, insbesondere zur Leistung von Zahlungen oder zur

Produktnutzung; Anzahl der durch ihn abgeschlossenen Verkaufsverträge, Informationen zu seinen Bestellungen, Informationen zu den durch ihn geposteten Bewertungen und Kommentaren;

3) Verkäufer: Angaben als Nutzer, die keinen Verkaufsvertrag mithilfe des Portals abschließen und zusätzlich: Basisinformationen zum Käufer, mit dem er den Verkaufsvertrag abgeschlossen hat (Vor- und Nachname, Anschrift), Anzahl der durch ihn abgeschlossenen Verkaufsverträge, Informationen zu den durch ihn erhaltenen Bestellungen, Informationen zu den durch ihn erhaltenen Bewertungen und Kommentaren und seine Antworten auf die Bewertungen und Kommentare; statistische Daten zu seinen Verkäufen auf dem Portal;

4) Dienstleistungsanbieter: hat Zugriff zu allen Daten des Nutzers, Käufers und Verkäufers auf dem Portal, zu denen Nutzer, Käufer und Verkäufer auf dem Portal Zugriff haben, gemäß den Bedingungen in den AGB. Der Dienstleistungsanbieter speichert diese Daten zum Zwecke sowie für den in den Datenschutzrichtlinien des Portals bezeichneten Zeitraum auf.

6. Die Nutzer nehmen zur Kenntnis, dass der Dienstleistungsanbieter Einsicht in den Inhalt der Diskussionen zwischen den Nutzern betreffend eines Verkaufsvertrages oder Anfrage über ein Produkt verfügt, insbesondere kann der Dienstleistungsanbieter die Inhalte solcher Diskussionen und Unterhaltungen speichern und aufbewahren. Die Zustimmung der AGB ist gleichbedeutend mit der Bestätigung des Nutzers, dass der Dienstleistungsanbieter Recht auf den Zugang zu allen Diskussionen und Unterhaltung, die im Rahmen des Portals stattfinden, ihrer Interpretation und Analyse, sowie über das Recht verfügt an der Diskussion oder Unterhaltung zwecks Vorbeugung sämtlichen Missbrauchs, Verstoß gegen die AGB sowie die geltenden Vorschriften sowie zwecks Nutzerschutz hat. Die Regeln der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, von denen in diesem Absatz die Rede ist, befinden sich in den Datenschutzrichtlinien LESS_.

XXIII. URHEBERRECHTE, LIZENZ ZUR NUTZUNG DES PORTALS

1. Die Urheberrechte und die geistigen Eigentumsrechte an dem Portal als Ganzes und ihren einzelnen Elementen, einschließlich der Inhalte, Grafiken, Werke, Muster und Warenzeichen, die in dem Portal verfügbar sind, gehören COUNTME SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ oder anderen berechtigten Dritten und sind urheberrechtlich und durch andere allgemein geltende Gesetze geschützt. Der dem Portal gewährte Schutz umfasst alle Ausdrucksformen des Portals.
2. Das Portal sollte wie jedes andere urheberrechtlich geschützte Werk behandelt werden. Der Nutzer darf das Portal nicht kopieren, es sei denn, dies ist nach den Bestimmungen des zwingenden Rechts zulässig. Der Nutzer verpflichtet sich außerdem, den Quellcode des Portals nicht zu modifizieren, anzupassen, zu übersetzen, zu dekodieren, zu dekompilieren, zu disassemblieren oder auf jegliche andere Weise versuchen, den Quellcode zu bestimmen, es sei denn, dies ist nach den Bestimmungen des zwingenden Rechts zulässig.
3. Der Nutzer, der das Portal verwendet, erhält kein Urheberrecht an dem Portal. Dem Nutzer wird nur – unter den in den AGB festgelegten Bedingungen – eine kostenlose, nicht übertragbare, weltweit geltende und nicht ausschließliche Lizenz gewährt, die ihn berechtigt, das Portal bestimmungsgemäß, in Übereinstimmung mit diesen AGB und in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den guten Sitten unter Berücksichtigung der Persönlichkeitsrechte sowie der Urheberrechte und der geistigen Eigentumsrechte der COUNTME SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ, anderer Nutzer sowie Dritter zu verwenden. Im Rahmen der erteilten Lizenz ist der Nutzer berechtigt, das Portal durch Herunterladen, Installieren im Speicher des mobilen Geräts des Nutzers, ihre Nutzung und Anzeige in einem Umfang zu verwenden, der erforderlich ist, um das Portal bestimmungsgemäß und ausschließlich für privaten, nicht kommerziellen Gebrauch zu nutzen. Die Lizenz wird zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags über die Nutzung des Portals und für die Dauer seiner Laufzeit erteilt.
4. Sobald der Nutzer Inhalte veröffentlicht, die Werke im Sinne des Urheberrechtsgesetzes darstellen, erteilt der Dienstleistungsempfänger dem Dienstleistungsanbieter eine nicht ausschließliche und unentgeltliche Lizenz zur Nutzung der veröffentlichten Materialien, die auch die Nutzung der Urhebervermögensrechte, auch zum Zwecke der Werbung der Website, ohne zeitliche oder territoriale Beschränkungen, auf folgende Nutzungsarten umfasst: (1) dauerhafte oder vorübergehende Eingabe in den Speicher eines Computers, Telefons, Smartphones oder anderen Multimediageräts mit beliebigen Mitteln und in beliebiger Form; (2) dauerhafte oder vorübergehende Aufzeichnung im Ganzen oder in Teilen mit beliebigen Mitteln und in

beliebiger Form (einschließlich mit digitaler Technik, unter Verwendung eines Computers, im Internet), im größtmöglichen Umfang, insbesondere im Umfang, in dem für die Eingabe, Anzeige, Verwendung, Übertragung und Speicherung des Werkes, sowohl im Ganzen als auch in seinen einzelnen Bestandteilen, seine Aufzeichnung erforderlich ist; (3) dauerhafte oder vorübergehende öffentliche Wiedergabe, Anzeige sowie öffentliche Zurverfügungstellung mit beliebigen Mitteln und in beliebiger Form (auch so, dass jeder am Ort und zur Zeit seiner Wahl, auch im Internet, darauf zugreifen kann) oder digitale Speicherung des Werks.

5. Die Warenzeichen der COUNTME SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ sowie von Dritten sind in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften zu verwenden.

XXIV. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Die auf Grundlage dieses Portals geschlossenen Verträge werden in polnischer Sprache geschlossen.
2. Änderungen der AGB:
 - 1) Der Dienstleistungsanbieter behält sich das Recht vor, die AGB aus wichtigen Gründen zu ändern, d. h. aufgrund von: Gesetzesänderungen, die einen unmittelbaren Einfluss auf den Inhalt der AGB haben; gesetzlichen oder behördlich angeordneten Verpflichtungen unterliegen; Änderung des Umfangs oder Form der geleisteten elektronischen Dienstleistungen; Einführung von kostenpflichtigen elektronischen Dienstleistungen, die vorher kostenlos waren; Änderung der Zahlungsdienstleisters, Hinzufügen von neuen Dienstleistern oder Verzicht auf die Dienstleistungen des Dienstleisters, der die Zahlungen bedient; Änderung der AGB des Zahlungsdienstleisters, Änderung der Zahlungsweise; sowie um unvorhergesehenen und unmittelbaren Bedrohungen für das Portal entgegenzuwirken, darunter der Schutz der elektronischen Dienstleistungen und Nutzer vor Betrug, Malware, Spam, Datenverletzungen oder anderer Bedrohungen im Bereich der Cybersicherheit – im Umfang, in welchem diese Änderungen Einfluss auf die Richtlinien dieser AGB haben.
 - 2) der Benachrichtigungszeitraum für die vorgeschlagenen Änderungen beträgt mindestens 15 Tage vor deren Inkrafttreten, mit Vorbehalt des Pkt. 5 Abs. 2 untenstehend. Der betroffene Nutzer ist berechtigt, den Vertrag mit dem Dienstleistungsanbieter innerhalb des Benachrichtigungszeitraums zu kündigen. Die Kündigung tritt innerhalb von 15 Tagen ab Erhalt der Benachrichtigung in Kraft.
 - 3) Änderungen der AGB sind für den Nutzer bindend, wenn die Bestimmungen der Art. 384 sowie 384[1] des poln. Zivilgesetzbuches beachtet wurden, d.h. der Nutzer wurde ordnungsgemäß über die Änderungen benachrichtigt, gemäß dem Benachrichtigungszeitraum vor ihrer Einführung und der Nutzer hat in diesem Zeitraum den Vertrag nicht gekündigt. Zusätzlich kann der betroffene Nutzer jederzeit die Änderungen durch eine schriftliche Erklärung oder eindeutige Handlung bestätigen, dass er die eingeführten Änderungen akzeptiert und hiermit auf die weitere Gültigkeit des Benachrichtigungszeitraums verzichtet.
 - 4) Im Falle von Verbrauchern und ab dem 1. Januar 2021 auch für die ab diesem Tag abgeschlossenen Verträge für Dienstleistungsnehmer, die physische Personen sind und die den Vertrag unmittelbar im Zusammenhang mit ihrer gewerblichen Tätigkeit abschließen, wenn aus dem Wortlaut dieses Vertrages hervorgeht, dass er für diese Person keinen beruflichen Charakter besitzt, der aus den Vorschriften des Gewerbezentralregisters resultiert:
 - a. falls die Änderung der AGB irgendwelche neuen Gebühren oder eine Erhöhung der derzeitigen Gebühren einführen würde, hat der Nutzer, der ein Verbraucher oder o.g. physische Person ist, das Recht vom Vertrag zurückzutreten.
 - b. Die Änderung der AGB wird auf keine Weise die erworbenen Rechte des Nutzers oder o.g. physischen Person vor Eintritt dieser Änderungen in den AGB, verletzen, insbesondere haben die Änderungen in den AGB keinen Einfluss auf die schon aufgegebenen Bestellungen sowie abgeschlossene, realisierte und ausgeführte Verkaufsverträge.
 - 5) der Dienstleistungsanbieter kann Änderungen der AGB ohne Einhaltung des 15-tägigen Benachrichtigungszeitraum einführen, von dem im Punkt Pkt. 5 Abs. 2 obenstehend die Rede ist, wenn der Dienstleistungsanbieter:
 - a. der gesetzlichen oder behördlich angeordneten Verpflichtung unterliegt, aufgrund dessen er zur Änderung der AGB verpflichtet ist, die ihm die Einhaltung des 15-tägigen Benachrichtigungszeitraum unmöglich macht,

b. in Ausnahmefällen seine AGB ändern muss, um einer unvorhergesehenen und unmittelbaren Bedrohung des Portals entgegenzuwirken, darunter zum Schutz der elektronischen Dienstleistungen und Nutzer vor Betrug, Malware, Spam, Datenverletzungen oder anderer Bedrohungen im Bereich Cybersicherheit.

6) In Fällen, von denen in Pkt. 5 Abs. 2 obenstehend die Rede ist, erfolgt die Einführung der Änderung mit sofortiger Wirkung, es sei denn, es ist möglich oder nötig ein längere Frist für die Einführung der Änderungen anzuwenden, worüber der Dienstleistungsanbieter jedes Mal informiert.

3. Vor Inkrafttreten dieser AGB zu den elektronischen Dienstleistungen sowie kostenpflichtigen Dienstleistungen, die durch den Dienstleistungsanbieter zugunsten der Nutzer erbracht werden, finden Ihre Anwendung die AGB in aktueller Fassung am Tag des Vertragsabschlusses über die Dienstleistungen bis zum Zeitpunkt der Zustimmung zu diesen AGB oder Ablauf des Benachrichtigungszeitraums.
4. In Angelegenheiten, die nicht durch diese AGB geregelt sind, finden die allgemein geltenden Bestimmungen des polnischen Rechts Anwendung, insbesondere: Zivilgesetzbuch; Gesetz über die Erbringung von Dienstleistungen auf elektronischem Wege vom 18. Juli 2002 (poln. GBl. von 2002, Nr. 144, Pos. 1204, mit Änderungen); Gesetz über Verbraucherrechte sowie andere relevante Bestimmungen des allgemein geltenden Rechts.
5. Die Wahl des polnischen Rechts führt nicht dazu, dass dem Verbraucher der Schutz entzogen wird, der ihm aufgrund von Vorschriften gewährt wurde, die nicht vertraglich auf Grundlage des Rechts des Landes, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, abgeändert werden können, sofern der Unternehmer: (1) seine geschäftliche oder berufliche Tätigkeit in dem Land ausübt, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat; oder (2) diese Tätigkeit in irgendeiner Weise auf dieses Land oder auf mehrere Länder einschließlich dieses Landes ausrichtet; und der Vertrag in den Bereich dieser Tätigkeit fällt.

Vielen Dank für das sorgfältige Lesen!

Wir laden Sie zur Zusammenarbeit ein

Ihr LESS_Team

ANHANG NR. 1 ZU DEN ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

LISTE DER IM PORTAL VERBOTENEN PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Die Einstellung eines Posts mit den unten genannten Waren und Dienstleistungen auf dem Portal ist untersagt:

- Drogen und Ausrüstung insbesondere zur Drogenherstellung, Zubehör verbunden mit Drogen, drogenähnlichen Substanzen und/ oder andere psychoaktive Produkte (z.B. K2, Salbei gegabelt, Stickstoffinhalatoren, Badesalz, synthetische Cannabis, Kräutermischungen zum Rauchen, Kräuter Weihrauch und ähnliche Substanzen wie HCG/HGH),
- Verschreibungspflichtige und nicht zugelassene Arzneimittel: Medikamente, Arzneimittel und Nahrungsergänzungsmittel;
- Pseudopharmazeutika/Nutrazeutika und Nahrungsmittel oder andere Nahrungsprodukte, die anhand unbegründeter und/oder rechtswidriger Gesundheits- oder medizinischen Erklärungen (z. B. Nahrungsergänzungsmittel, Vitamine, Schlankheitsmittel, Anti-Aging-Mittel, Muskelaufbaumittel, sexuelle Stimulanzmittel, Entgiftungsprodukte) verkauft werden,
- Kosmetikprodukte, die extreme Wirkungen garantieren (Antifalten, Pflege usw.),
- Tabak und Alkohol sowie altersbeschränkte Produkte oder Dienstleistungen (indem E-Zigaretten)
- Produkte oder Dienstleistungen, die zur Drogen- oder Arzneimittelherstellung angeboten oder für diese bestimmt sind (z.B. Produkte „grow shop“, Hanfsamen usw.),
- Produkte, die im Rahmen der sog. Verkaufspyramide angeboten werden,
- Dienstleistungen, wie Timeshare sowie Dienstleistungen, die in irgendwelcher Weise mit Timeshare-Dienstleistungen verbunden sind,
- Produkte und Finanzdienstleistungen, z.B. Kredite, Darlehen usw., darunter sämtliche Finanzvermittlungsdienstleistungen, Guthabekarten, Karten mit Code, Checks, Gesellschaftsanteile, Aktionen, Anleihen, andere Wertpapiere sowie Finanzinstrumente, Forderungen, Versicherungspolizen, virtuelle Geldmittel, Geldüberweisungen,
- Geschenkkarten, SIM-Karten, sämtliche Guthabekarten,
- Mit Crowdfunding verbundene Dienstleistungen,
- Gefälschte Produkte, Replika oder Produkte, die die Rechte des geistigen Eigentums verletzen, darunter jene, die zur Verletzung des fremden geistigen Eigentums entworfen worden sind (z.B. Fälschungen, Nachahmungen, Bootleg),
- Veranstaltung von Reisen und Organisieren von Freizeit,
- Tickets für Sport- und Unterhaltungsveranstaltungen usw.
- Fahrzeuge, Fahrzeugteile
- Waffen und Munition, Militärwaffen, Explosivstoffe (darunter Feuerwerk), Teile von Feuerwaffen,
- Produkte und Dienstleistungen, die Hass, Gewalt, Diskriminierung, Terrorismus, Belästigung oder psychischen Missbrauch fordern,
- mit politischen oder sozialen Kampagnen verbundene Produkte oder Dienstleistungen,
- Produkte, die zur Vermeidung der Schutztechnik von Urheberrechten entworfen sind oder auf eine andere Weise die Nutzung von mit Urheberrechten geschützten Material erleichtern (z.B. „Mod-chipy“, um Verschlüsselung von Spielecomputern zu knacken),
- Produkte oder Dienstleistungen, die mit Buchmacherwetten verbunden sind, darunter insbesondere das Anbieten von Spielearten und -systemen, Lotterien, Glücksspiele,
- Produkte, die gemäß den auf dem Gebiet Polens und der EU geltenden Vorschriften nicht zum Verkehr zugelassen worden sind, sowie Dienstleistungen, die aufgrund dieser Vorschriften verboten sind,
- Sämtliche Produkte und Dienstleistungen im Erotikbereich, darunter Online-Dienstleistungen, die pornografischen Inhalte enthalten, z. B. Chatrooms, Videokamera-Streamings, VoD-Filme;
- Gefälschte Referenzen sowie Produkte, die Betrug fördern (darunter Fälschung von Personalausweisen und amtlichen Dokumenten),
- Dienstleistungen von der Art mail-order bride sowie Dating-Vermittlungen,
- „Mausklick“ in Sozialen Medien (d.h. Verkauf von irgendwelchen Anklicken/ Likes/ Bewertungen/ Empfehlungen in Sozialen Services),
- Jammer sowie andere Anlagen, die zur Blockade oder Störung von Handys oder persönlichen Anlagen/Signalen (z.B. GPS), Entschlüsselungsprodukte, darunter mod-chip, Spähsoftware, entworfen worden sind

- Dienstleistungen der Cloud-Speicherung und Bereitstellung von Daten,
- Produkte oder Dienstleistungen, die mit Pseudowissenschaften verbunden sind (z.B. Prognosen, Horoskope, Wahrsagen usw.)

Anhang Nr. 2 zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen

MUSTERFORMULAR FÜR DEN RÜCKTRITT VOM VERTRAG (ANHANG NR. 2 ZUM GESETZ ÜBER VERBRAUCHERRECHTE)

Musterformular für den Rücktritt vom Vertrag

(Dieses Formular sollte nur ausgefüllt und zurückgesandt werden, wenn Sie vom Vertrag zurücktreten möchten)

– Empfänger:

COUNTME SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ
ul. Wyścigowa 56E 4, 53-012 Wrocław
contact@less.app

– Ich/Wir(*) informiere/informieren(*) Sie hiermit über meinen/unseren(*) Rücktritt vom Kaufvertrag der folgenden Gegenstände(*) vom Liefervertrag der folgenden Gegenstände(*) vom Werkvertrag über die Ausführung der folgenden Gegenstände(*)/über die Erbringung der folgenden Dienstleistung(*)

– Datum des Vertragsabschlusses(*)/der Abholung(*)

– Vor- und Nachname des/der Verbraucher(s)

– Anschrift des/der Verbraucher(s)

– Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur wenn das Formular in Papierform versandt wird)

– Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

Anhang Nr. 3 zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Verzeichnis der Länder, in denen der Zahlungsdienstleister Dienstleistungen erbringt

- Österreich
- Australien
- Belgien
- Brasilien
- Kroatien
- Tschechien
- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Griechenland
- Spanien
- Irland
- Kanada
- Litauen
- Luxemburg
- Lettland
- Niederlande
- Deutschland
- Polen
- Portugal
- Slowakei
- Slowenien
- Vereinigte Staaten
- Schweiz
- Ungarn
- Großbritannien (darunter Isle of Man und Jersey)
- Italien